

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 5 (1912)

Rubrik: Kalendarium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Januar

Montag 1

⊕ 8.18-4.54
⊗ 1.49-4.37

1484 * zu Wildhaus im Toggenburg Ulrich Zwingli.
Glaube, Hoffnung und Liebe sind eines und dasselbe, nämlich
Zuversicht zu Gott. (Zwingli)

Dienstag 2

⊗ 2.27-6.2:

1801 † in Zürich J. C. Lavater. — Lass
deine Taten sein wie deine Worte und
deine Worte wie dein Herz. (Lavater)



J. J. Bodmer,
Zürcher Dichter
† 1783

Mittwoch 3

⊗ 3.20-7.24

1752 * zu Schaffh. Joh. v. Müller, Geschichtschr. — Für sich der
höchsten Leitung folgen, für die Welt wohltätig wirken, ist das
Geheimnis des Glückes und der Kern der Moral. (J. v. Müller)

Donnstag 4

⊗ 4.30-8.35
⊗

1849 † in München Franz Xaver Gabelsberger, Erfinder eines ste-
nogr. Systems. — Sage nicht alles was du weisst; aber wisse
immer was du sagst. (Claudius)

⊕ bedeutet Sonnenscheindauer. — ⊗ bedeutet Mondscheindauer.

Freitag 5
⌚ 5.58-9.30

Januar
1477 Schlacht bei Nancy. Tod Herzog Karls des Kühnen.— Isaak Newton, Physiker, * 1643.— Was du kannst am Abend tun, lass nicht bis zum Morgen ruh'n.

Samstag 6
⌚ 7.21-10.10

1533 Schultheiss Wengi v. Solothurn verhindert d. Katholiken, auf die Reformierten zu schießen.— **1412** * Jeanne d'Arc. — Wenn Bürgerblut fliessen soll, so fliesse das Meinige zuerst. (Wengi)

Sonntag 7
⌚ 8.15-5.3
⌚ 8.46-10.40

1745 * Jacq. Et. Montgolfier, Förderer der Luftschiffahrt.— Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung schwer. (Goethe)

Montag 8
⌚ 10.7-11.3

1867 † W. Stolze, Stenograph, in Berlin.
Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.



Galileo Galilei, Astronom
† 1642

⌚ Neumond
⌚ Erstes Viertel

⌚ Vollmond
⌚ Letztes Viertel

Dienstg. 9
C 11.24-11.21

1579 † Hans Franz Nägeli, Eroberer der Waadt.
1873 † Napoleon III.—O! wunderschön ist die Erde und wert,
darauf vergnügt zu sein. (Hölty)

Januar

Mittw. 10
C — 11.38

1778 † Botaniker K. v. Linné zu Upsala.—Lust und Liebe zum
Ding macht Müh' und Arbeit gering.

Donntg. 11
C 0.37-11.54
C

1293 König Adolf v. Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und
Freiheiten.—Kommt dir die Arbeit sauer an, ach wie schön,
wenn sie getan.

Freitag 12
C 1.47-0.12

1746 * J.H. Pestalozzi.—Gebt, aber wenn
ihr könnt, erspart dem Armen die Schande,
seine Hand ausstrecken zu müssen.



Joh. H. Pestalozzi
* 1746

Samstag 13

⌚ 2.58-0.31

1841 Aargauische Klöster aufgehoben.—Nimm Rat von Allen, aber spar dein Urteil.

Januar

Sonntag 14

⌚ 8.11-5.12

⌚ 4.8-0.55

1874 † Philipp Reist. Er konstruierte 1860 das erste Telephon. — Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück.



K. v. Gerok, Dichter,
† 1890

Montag 15

⌚ 5.17-1.26

1622 * Molière, grösster franz. Lustspieldichter.—1791 * Grillparzer, hervorragender Dichter, in Wien.—Eines nur ist Glück hienieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Grillparzer)

Dienstg. 16

⌚ 6.21-2.4

1901 † Arnold Böcklin, Maler.—Der Weg zur Vollkommenheit und zu jedem Fortschritt ist fortwährende Selbstkritik. (Böcklin)

Mittw. 17

⌚ 7.19-2.51

1706 * Benjamin Franklin, nordamerik. Staatsmann und Schriftsteller. Erfinder des Blitzableiters. — Ein fühlendes Herz ist der edelste Reichtum. (Jean Paul)

Donntg. 18

⌚ 8.8-3.48

1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — 1871 Gründung des deutschen Reiches. — Das Edle zu gewinnen ist Gewinst, das nimmer uns entrissen werden kann. (Goethe)

Freitag 19

⌚ 8.45-4.52



1736 * J. Watt, Verbess. d. Dampfmasch. — Gross kann man sich im Glück, erhaben nur im Unglück zeigen.



Hans Sachs, † 1576

Samstag 20

⌚ 9.15-6.0

1831 Belgien wird als Staat anerkannt. — Dein wahres Glück, o Menschenkind, o glaube doch mit nichten, dass es erfüllte Wünsche sind; es sind erfüllte Pflichten. (Gerok)

Sonntag 21	Januar
⌚ 8.3-5.23 ⌚ 9.39-7.9	1793 Ludwig XVI. guill.—1872 † Dicht.F.Grillparzer. 1851 † Lortzing, Komp. („Zar u. Zimmermann“, „Undine“ etc.). Ein Spiegel ist besser als eine Reihe von Ahnenbildern.
Montag 22	
⌚ 9.58-8.18	1729 * Gotth. Ephraim Lessing. — 1788 * Lord Byron, engl. Dichter.—Der Endzweck der Wissenschaft ist Wahrheit. (Lessing)
Dienstg. 23	
⌚ 10.15-9.26	1843 † de la Motte Fouqué (Dichter der „Undine“).—Geld macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. (Goethe)
Mittw. 24	
⌚ 10.30-10.34	1656 Erste Schlacht bei Villmergen.—1712 * Friedrich II., der Grosse.—Durch Arbeit lernt man arbeiten. (Friedr. d. Grosse)

Donnig. 25

⌚ 10.46-11.45

1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsst vor Gregor VII. in Canossa.— Liebst du das Leben, dann verschleudere keine Zeit.

Januar

Freitag 26

⌚ 11.3 —

1650 † Joh. Ludw. v. Erlach, General im 30 jährigen Krieg, Gouverneur der Festung Breisach.— Was gelten soll, muss wirken, muss dienen. (Goethe)

Samstag 27

⌚ 11.22-0.57



1756 * Komponist Mozart in Salzburg. (Don Juan, Zauberflöte).— Glücklich ist nur, wer es zu sein glaubt. (Goethe)



Wolfgang Amadée Mozart
* 1756

Sonntag 28

⌚ 7.55-5.34

⌚ 11.46-2.15

1871 Kapitulation von Paris.— Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiss sie festzuhalten. (Goethe)

Montag 29

⌚ 0.17-3.36

1834 † von Salis-Seewis, Graubünden,
Dichter u. Staatsmann.—Lebensweisheit sucht
ihr Glück nur in engem Kreise. (Salis-Seewis)



Louis Favre * 1826
Erbauer d. Gotthardtunnel

Dienstg. 30

⌚ 1.2-4 57

1781 * Chamisso, Dichter und Naturforscher.—Wer spart, wann
er hat, der findet, wenn er braucht.



R. Töpffer,
Genfer Maler u. Dichter
* 1799

Mittw. 31

⌚ 2.1-6.12

1797 * Komp. F. P. Schubert.—1866 † Fr.
Rückert.—Der Heimat Rauch ist leuch-
tender als fremdes Feuer. (Lateinisch)

Donntg. 1

⌚ 3.18-7.14

1871 Die Bourbakiarmee (85,000 Mann) tritt bei Verrières auf
Schweizergebiet über.—1558 Stift. d. Univers. Jena.—Wohl dem
der ohne Schuld u. Fehle bewahrt die kindl. reine Seele. (Schiller)

Freitag 2

⌚ 4.44-8.2

1894 † General Hans Herzog. — Am Ende deiner Bahn ist gut Zufriedenheit; doch wer am Anfang ist zufrieden kommt nicht weit. (Rückert)

Samstag 3

⌚ 6.13-8.35



1000 Gründ. d. Kathedrale z. Lausanne.
Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein
in Tat u. Kraft, der du in Wünschen bist?



Mendelssohn-Bartholdy,
Musiker, * 1809

Sonntag 4

⌚ 7.45-5.44

⌚ 7.38-9.2

1682 * Friedr. Böttger, Erfinder des Meissner Porzellans. — Es irrt der Mensch solang er strebt.



General Alois v. Reding
† 1818

Montag 5

⌚ 8.59-9.23

1705 † Ph. J. Spener, der Stifter des Pietismus. — Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin. (Goethe)

Februar

Dienst. 6
⌚ 10 16-9.41

1885 Italien nimmt Massaua a. d. Westküste des Roten Meeres in Besitz. — Eines Mannes Tugend erprobt allein die Stunde der Gefahr.

Mittw. 7
⌚ 11.32-9.58

1528 Bern erlässt sein Reformationsmandat. — 1812 * Karl Dickens, berühmter englischer Schriftsteller. — Tu in allem dein Bestes. (Dickens)

Donntg. 8
⌚ — 10.16

1526 Bern und Freiburg verbünden sich mit Genf. — 1725 † Peter der Grosse. — Sturm und Welle geben der See erst Seele und Leben. (W. v. Humboldt)

Freitag 9
⌚ 0.45-10.35

1801 Friede von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. — Wer ist der glücklichste Mensch? der fremdes Verdienst zu empfinden weiss und an fremdem Genuss sich wie am eignen freut.

Samstag 10
⌚ 1.57-10.58
⌚

1847 * Th. A. Edison, grosser amerik. Erfinder (Telephon, Phonograph, Kinematograph). — Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiss.

Februar

Sonntag 11
⌚ 7.33-5.56
⌚ 3.7-11.25

1650 † Descartes, franz. Philosoph. — Wenn jemand sich wohl im Kleinen deucht, so denke, er hat ein Grosses erreicht. (Goethe)



Hans Holbein, Maler
* 1497

Montag 12
⌚ 4.14-7.01

1804 † Philosoph Im. Kant. — 1809 * K. Rob. Darwin, Naturforscher. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Kant)

Dienstg. 13
⌚ 5.14-0.45

1883 † Komponist Richard Wagner. — Das Wahre Grosse hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Mittw. 14
⌚ 6.5-1.39

Februar

1779 James Cook, Weltumsegler, erschlagen.—Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu andrer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück. (Goethe)

Donntg. 15
⌚ 6.46-2.42

1781 † Lessing, grosser Dichter und Literaturkritiker. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (Lessing)

Freitag 16
⌚ 7.18-3.49

1497 * Philipp Melanchthon, Reformator. — 1826 * Viktor von Scheffel, Dichter des „Trompeter von Säckingen“. — Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.

Samstag 17
⌚ 7.43-4.58

1827 † Pestalozzi.—1856 † Heine.—Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, ist ihm mehr möglich, als man glaubt. (Pestalozzi)



Horace Benoît de Saussure
Naturforscher, * 1740

Sonntag 18

○ 7.21-6.6

⌚ 8.4-6.8



1218 † Berchtold V., Gründer Berns.—1546 † Luther.

1745 * Physiker Volta. — Nichts ist dem Auge so schön als die Wahrheit der Seele.

Februar

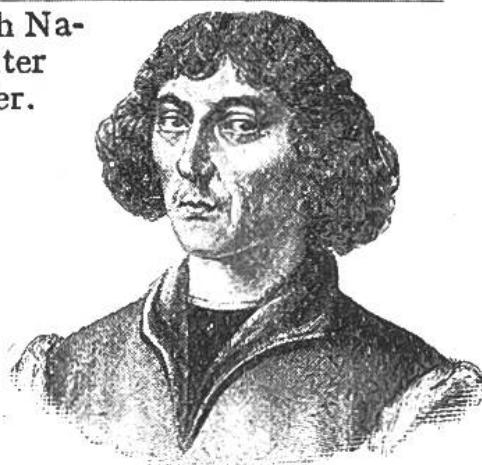


Michelangelo, † 1564

Montag 19

⌚ 8.22-7.17

1803 Abschluss der „Mediation“ durch Napoleon Bonaparte in Paris. — Ein guter Anordner ist besser als zwei Schaffer.



Kopernikus, Astronom,* 1473

Dienstg. 20

⌚ 8.37-8.27

1751 * J. H. Voss, Dicht.—1810 A. Hofer zu Mantua erschossen.

1842 * J. V. Widmann, Schweizer Dichter. — Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (Widmann)

Mittw. 21

⌚ 8.52-9.37

1677 † Baruch Spinoza, berühmter Philosoph.— Benütze redlich deine Zeit; willst was begreifen, such's nicht weit. (Goethe)

Donnig. 22

⌚ 9.8-10.49

1512 † Amerigo Vespucci, ital. Seefahrer, nach welchem Amerika benannt ist. — 1732 * Georg Washington. — Wer gegen Tiere grausam ist kann kein guter Mensch sein. (Schopenhauer)

Februar

Freitag 23

⌚ 9.26 —

1685 * Georg Friedrich Händel, Komponist. — Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.

Samstag 24

⌚ 9.48-0.4

1468 † Gutenberg in Mainz. — 1815 † Robert Fulton, Erbauer des ersten Dampfschiffes. — Fremder Trost ist gut, besser eigner Mut.

Sonntag 25

⌚ 7.9-6.17

⌚ 10.16-1.22



1634 Wallenstein ermordet. — In der eignen Brust ruhn des Schicksals Sterne. (Schiller)



Wallenstein
* 1583

Montag 26
C 10.54-2.41

1834 † Senefelder, Erfinder der Lithographie, in München. — Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Februar—März

Dienstg. 27
C 11.45-3.57

1531 Schmalkaldischer Bund. — 1807 * Longfellow, amerikan. Dichter. — Wer kann was Dummes, wer was Kluges denken, das nicht die Vorwelt schon gedacht. (Goethe)



Aegidius Tschudi,* 1505
Geschichtschreiber

Mittw. 28
C 0.52-5.2

1683 * Physiker Réaumur. — 1880 Durchst. d. Gotthard. — Fest vorgesetzt ist durchgesetzt; wer etwas recht will kriegt's zuletzt.

Donntg. 29
C 2.12-5.53

Achte jedes Mannes Vaterland, aber das deinige liebe. (Gottfried Keller)

1815 Napoleon I. landet in Frankreich. — 1871 Einzug der Deutschen in Paris. — Den Zufall gibt die Vorsehung; zum Zwecke muss ihn der Mensch gestalten. (Schiller)

Samstag 2

⌚ 5.6-7.1

1476 Sieg der Eidgenossen bei Grandson. — 1788 † Sal. Gessner, Idyllendichter und Maler in Zürich. — Stunden der Not vergiss, doch was sie dich lehrten, vergiss nie. (Gessner)

Sonntag 3

⌚ 6.55-6.26

⌚ 6.29-7.24

1847 * Alexander Supan, Geograph. — Es gibt keine unbieg-
samere und härtere Menschen als die, welche immer mit Betrach-
tung ihres Unglückes beschäftigt sind. (Kleist)

Montag 4

⌚ 7.49-7.43

⌚

1787 Verfassung der Vereinigten Staaten. — Das Leben ist
der Güter höchstes nicht, der Übel grösstes aber ist die
Schuld. (Schiller)

Dienstag 5

⌚ 9.7-8.0

1798 Schlacht b. Neuenegg, Fraubrunnen u. im
Grauholz. — Übergabe Berns. — 1827 † Volta,
italienischer Physiker. — Einigkeit macht stark.



Volta, Physiker
* 1745

Mittw. 6
⌚ 10.23-8.18

1353 Bern tritt i. d. Bund d. Eidgen. v. Uri, Schwyz u. Unterwalden. — 1475 * Michelangelo. — Alle wahre Kunst ist nur ein Schatten von dem Pinsel, mit dem Gott, der Herr, malt.

März

Donntg. 7
⌚ 11.39-8.36

1494 * Maler Antonio da Correggio. — 1715 * Ewald von Kleist. — Wähl lieber Schand und Tod, eh du in eine Bosheit willigst. (Kleist)

Freitag 8
⌚ — 8.58

1155 Friedr. Barbarossas Kaiserkrönung. — Schwimme, du mächtige Scholle, nur hin, und kommst du als Scholle nicht hinunter, so kommst doch wohl als Tropfen ins Meer. (Goethe)

Samstag 9
⌚ 0.51-9.24

1888 † Wilhelm I., deut. Kaiser. — Im engen Kreis verengert sich der Sinn; es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken.



Escher v. d. Linth
† 1823

Sonntag 10

⌚ 6.42-6.36

⌚ 2.1-9.56

⌚

1798 Die Franzosen erobern und verbrennen Stansstaad.
Was die Ameise mühsam zu Haufen schleppt, jagt in einem
Hui der Zufall zusammen. (Schiller)

März

Montag 11

⌚ 3.6-10.37

1544 * Torquato Tasso, ital. Dichter. — Dann erst geniess
ich meines Lebens recht, wenn ich mir jeden Tag aufs neu
erbeute. (Schiller)

Dienstg. 12

⌚ 4.0-11.29

1526 Genf, Freiburg und Bern verbünden sich für 25 Jahre. —
Du suchst ein Ziel? Erstreb's! Du suchst ein Leben? Erleb's!

Mittw. 13

⌚ 4.45-0.28

1719 † Böttger, Erfinder des Meissner
Porzellans, in Dresden. — Falsche Freunde
loben, was wahre an dir tadeln.



Amanz Gresly,
schweiz. Geologe,
1814—1865

Donntg. 14

⌚ 5.20-1.35

1844 * Humbert, König von Italien. — 1703 † E. Gottl.
 Klopstock, Dichter. — Der Mensch erkennt sich nur im Menschen
 nur das Leben lehrt jeden, was er sei. (Goethe)

Freitag 15

⌚ 5.47-2.44

44 vor Chr. Julius Cäsar ermordet. — Worte sind für Gedanken,
 was Gold für Diamanten; es bedarf seiner um sie einzufassen,
 aber es gehört nur wenig dazu. (Voltaire)

Samstag 16

⌚ 6.9-3.54

1787 * Georg Simon Ohm, Physiker. — Wer nicht zuweilen
 zuviel und zu weich empfindet, der empfindet gewiss immer
 zu wenig. (Jean Paul)

Sonntag 17

⌚ 6.27-6.47

⌚ 6.28-5.4

1728 * Isaak Iselin, Schriftsteller zu Basel. — Lebe, wie du,
 wenn du stirbst, wünschest, gelebt zu haben. (Gellert)

Montag 18
⌚ 6.44-6.14
⌚

1813 * Dichter F. R. Hebbel. — 1844 † Martin Disteli, Zeichner, in Solothurn. — Alter Leute Rat ist so gut als eines Jungen Degen.

März

Dienstg. 19
⌚ 7.0-7.24

1813 * David Livingstone, Afrikareisender.
Wollen ist Können!



Alex. Calame, Maler
† 1864

Mittw. 20
⌚ 7.15-8.38

1890 Rücktritt des Fürsten Bismarck. — Lieb und Freundschaft tut mehr denn Zwang.

Donntg. 21
⌚ 7.32-9.53

1830 † Joh. Rud. Wyss, Dichter (Rufst du, mein Vaterland). — 1685 * Komponist Joh. Seb. Bach. Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.



Nikl. v. d. Flüe
† 1487

Freitag 22
⌚ 7.53-11.11

1832 † Goethe, i. Weimar.—Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht; wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht. (Goethe)



Heinr. Zschokke, 1771 *

Samstag 23

⌚ 8.19 —

1697 † Beatus Fischer, Begründer eines geregelten Postwesens in der Schweiz. — 1819 Ermordung des Schriftstellers Kotzebue durch Sand. — Recht haben a. unrechte Art i. Unrecht. (W.v.Humboldt)

Sonntag 24

⌚ 6.13-6.56
⌚ 8.53-0.31

1653 Bauernkrieg. N. Leuenberger tritt a. d. gr. Volksversammlung zu Sumiswald als Sprecher auf. — 1844 † Bildhauer Thorvaldsen, („Löwe von Luzern“). — Lerne dich selbst erkennen. (Sokrates)

Montag 25
⌚ 9.38-1.48

1850 Grosse politische Volksversammlung zu Münsingen (Bärenmatte und Leuenmatte). — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.

Dienstg. 26
⌚ 1 .39-2.56
⌚

1827 † Komp. Beethoven in Wien. — Setz
deinen Wünschen nur ein Ziel, wer viel be-
gehrt, dem mangelt viel.

März



Beethoven, Musiker * 1770

Mittw. 27

⌚ 11.55-3.50

1802 Friede v. Amiens zwischen Frankr. u. Engl. — 1813 Preussen
erklärt Frankr. den Krieg. — 1854 Frankr. erklärt Russland den
Krimkrieg. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen.

Donntg. 28

⌚ 1.16-4.32

1483 * Maler Raffael. — 1642 Brand v.
Schwyz. — Geh treu und redlich durch
die Welt, das ist das beste Reisegeld.



Raffael, Maler
1483—1520

Freitag 29

⌚ 2.41-5.2

1536 Die Berner erobern das Schloss Chillon. — 1803 Friedr.
König erfindet die Buchdruck-Schnellpresse. — Wer gar zu viel
bedenkt, wird wenig leisten.

März—April

Samstag 30

⌚ 4.3-5.27

1844 Zweiter Freischarenzug. — 1559 † Rechenmeister Adam Riese. — Unverdrossen und allgemach wird verrichtet die schwerste Sach. (Sprichwort)



Isaak Newton, Phys.
† 1727

Sonntag 31

⌚ 6.0-7.6

⌚ 5.23-5.46

1723 Major Davel versucht d. Waadt von Bern loszureißen. — 1814 Einzug d. Verbünd. in Paris. — Leben heisst kämpfen.



Sal. Gessner, Dichter
* 1730

Montag 1

⌚ 6.41-6.4

⌚

1815 * Bismarck. — Rate deinen Mitbürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste. (Solon)

Dienstg. 2

⌚ 7.58-6.21

742 * Kaiser Karl der Grosse. — Mittel gibt's auf dieser Erden gegen alle Pein; lasst uns besser werden, gleich wird's besser sein.

April

Mittw. 3
⌚ 9.14-6.33

1897 † Komponist Brahms. — Ohne Leiden bildet sich kein Charakter.

Donntg. 4
⌚ 10.30-6.59

1460 Eröffnung der Universität Basel. — Was nicht zu vermeiden, soll man standhaft erleiden.

Freitag 5
⌚ 11.43-7.23

1794 Danton, franz. Revolutionsmann, hinger. — 1795 Friede zu Basel zwischen Preussen u. Frankr. — Nicht was wir haben, ist unser Höchstes; unser bester Besitz ist, was wir sind. (Jordan)

Samstag 6
⌚ — 7.53

1199 † Rich. Löwenherz, König von Engl.
1520 † Raffael. — 1528 † A. Dürer, Kupferstech. — Ausbildung verhind. Einbildung.



Emanuel Geibel, Dichter
† 1884

Sonntag 7

⌚ 5.47-7.15

⌚ 0.52-8.30

451 Die Hunnen unter Attila zerstören Mainz. — Man muss das Eisen schmieden solange es heiss ist. (Terenz)

Montag 8

⌚ 1.51-9.18

1835 † Wilhelm von Humboldt, Naturforscher. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, welchem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W. v. Humboldt)



Viktor v. Scheffel, † 1886

Dienstag 9

⌚ 2.42-10.15

⌚

1388 Schlacht bei Näfels. — Der kostlichste Gewinn ist frohes Herz und froher Sinn. (Seume)

Mittw. 10

⌚ 3.20-11.20

1755 * Hahnemann, Begründ. d. Homöopathie, in Meissen. — Die schlechten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen. (Burger)

April

Donntg. 11 ⌚ 3.49-0.28	1814 Napoleons Abdankung. — Wer sich auf andere verlässt, ist verlassen genug. (Sprichwort)
Freitag 12 ⌚ 4.18-1.37	1798 Annahme der helvetischen Verfassung durch 8 Kantone. — 1809 Andreas Hofer erstürmt Innsbruck. — Ernst liegt das Leben vor der ernsten Seele. (Schiller)
Samstag 13 ⌚ 4.38-2.47	1598 Edikt von Nantes. — 1695 † Fabeldichter Lafontaine in Paris. — 1849 Erstürmung der Düppeler Schanzen durch Sachsen und Bayern. — Die Tat ist alles, nicht der Ruhm.
Sonntag 14 ⌚ 5.33-7.24 ⌚ 4.50-3.56	919 Heinrich I., der Vogelsteller, zum Kaiser erwählt. — Schwer zu unterscheiden und noch schwerer zu ergründen sind die Menschen. (Schiller)

Montag 15
C 5.6-5.7

1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — 1798 Frankreich annektiert Genf. — Menschliche Glückseligkeit besteht in erfolgreichem Handeln. (Aristoteles)

April

Dienstg. 16
C 5.21-6.20

1871 Verkündigung der Verfassung des deutschen Reiches. — Um grosse Erfolge zu erreichen, muss etwas gewagt werden.
(Feldmarschall Moltke)

Mittw. 17
C 5.38-7.35
L

1790 † Benjamin Franklin, nordamerik. Staatsm., Erf. d. Blitzabl. — Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht.



Benjamin Franklin
* 17. Januar 1706

Donntg. 18
C 5.57-8.55

1863 35 Touristen gründen in Olten den Schweizer Alpenklub.
1906 San Franzisko wird durch Erdbeben und Feuersbrunst zerstört. — Jung gewohnt ist alt getan. (Sprichwort)

Freitag 19
⌚ 6.21-10.17

1882 † Charles Darwin, Naturforscher. — 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Zeit. (Goethe)

April

Samstag 20
⌚ 6.52-11.37

571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Wozu der Mensch Mut hat, dazu findet er die Mittel. (Raupach)

Sonntag 21
⌚ 5.22-7. 35
⌚ 7.36 —

1488 * Ulrich v. Hutten. — 1736 † Prinz Eugen, der edle Ritter. — Sobald du dir vertraust, sobald weisst du zu leben. (Goethe)

Montag 22
⌚ 8.32-0.50

1724 * Immanuel Kant, Philosoph. — Der Mensch ist nichts als was die Erziehung aus ihm macht. (Kant)

Dienstg 23
C 9.44-1.48

1564 * Shakespeare. — Der Narben lacht,
wer Wunden nie gefühlt. (Shakespeare)



Shakespeare, † 1616
grösster engl. Dichter

Mittw. 24
C 11.4-2.34
D

1891 † Feldmarschall Graf Moltke. — Was aber ist deine Pflicht?
die Forderung des Tages!

Donntg. 25
C 0.24-3.7

1595 † Torquato Tasso. — 1599 * Oliver Cromwell. — 1744 †
Andr. Celsius, Astronom und Physiker. — Wer Gutes will, der
sei erst gut; wer Freude will, besänftige sein Blut. (Goethe)

Freitag 26
C 1.46-3.32

121 * M.Aurelius. — 1787 * Ludw.Uhland.
Bedenkt, wo Zweifel ist. (Uhland)



Uhland, Dichter
† 13. Nov. 1862

Samstag 27

⌚ 3.6.-3.52

469 v. Chr. * Sokrates. — 1289 Gefecht a. d. Schoss-halde. — Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, dass ich nichts weiss. (Sokrates)

April

Sonntag 28

⌚ 5.11-7.44
⌚ 4.23-4.9

1753 * Karl Achand, Begründer d. Rübenzuckerindustrie. — 1799 Rastatter Gesandtenmord. — Das aber ist der Fluch der bösen Tat, dass sie fortzeugend Böses muss gebären. (Schiller)

Montag 29

⌚ 5.38-4.26

1833 Stiftung der Universität Zürich. — Werde nie so reich an Geist, dass du arm wirst am Herzen. (Ludwig)

Dienstg. 30

⌚ 6.53-4.43

1895 † Gust. Freytag. — Ein einziger eigener Gedanke, aus Lebenserfahrung und Selbsterkenntnis entstanden, ist mehr wert, als zehn aus Büchern gelernte. (G. Freytag)

Mittw. 1

€ 8.9-5.2



1351 Zürich tritt der Eidgenossenschaft bei.
Einigkeit der Bürger ist der Stadt Ringmauer. (Sprichwort)



Martin Disteli, * 1802
Zeichner und Maler

Donntg. 2

€ 9.24-5.24

1519 † Leonardo da Vinci. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. — 1887 † Bernhard Studer, Geologe, in Bern. — Das Unglück ist der Prüfstein des Charakters. (Smiles)

Freitag 3

€ 10.35-5.51

1849 † Max Schneckenburger, Dichter der „Wacht am Rhein“, in Burgdorf. — Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre. (Schiller)

Samstag 4

€ 11.40-6.26

1521 Luther wird auf die Wartburg gebracht. — Wer ist glücklich? Wer Gesundheit, Zufriedenheit und Bildung in sich vereinigt. (Thales)

Sonntag 5

⌚ 5.1-7.53

🕒 — 7.10

1821 † Napoleon auf St. Helena. — Tapfer ist der Löwensieger, tapfer ist der Weltbewinner, tapfrer wer sich selbst bezwang.



Napoleon I.

Montag 6

⌚ 0.34-8.3

1769 * Alexander v. Humboldt. — Lust und Liebe sind Fittiche zu grossen Taten.



Alexander v. Humboldt, † 1859

Dienstg. 7

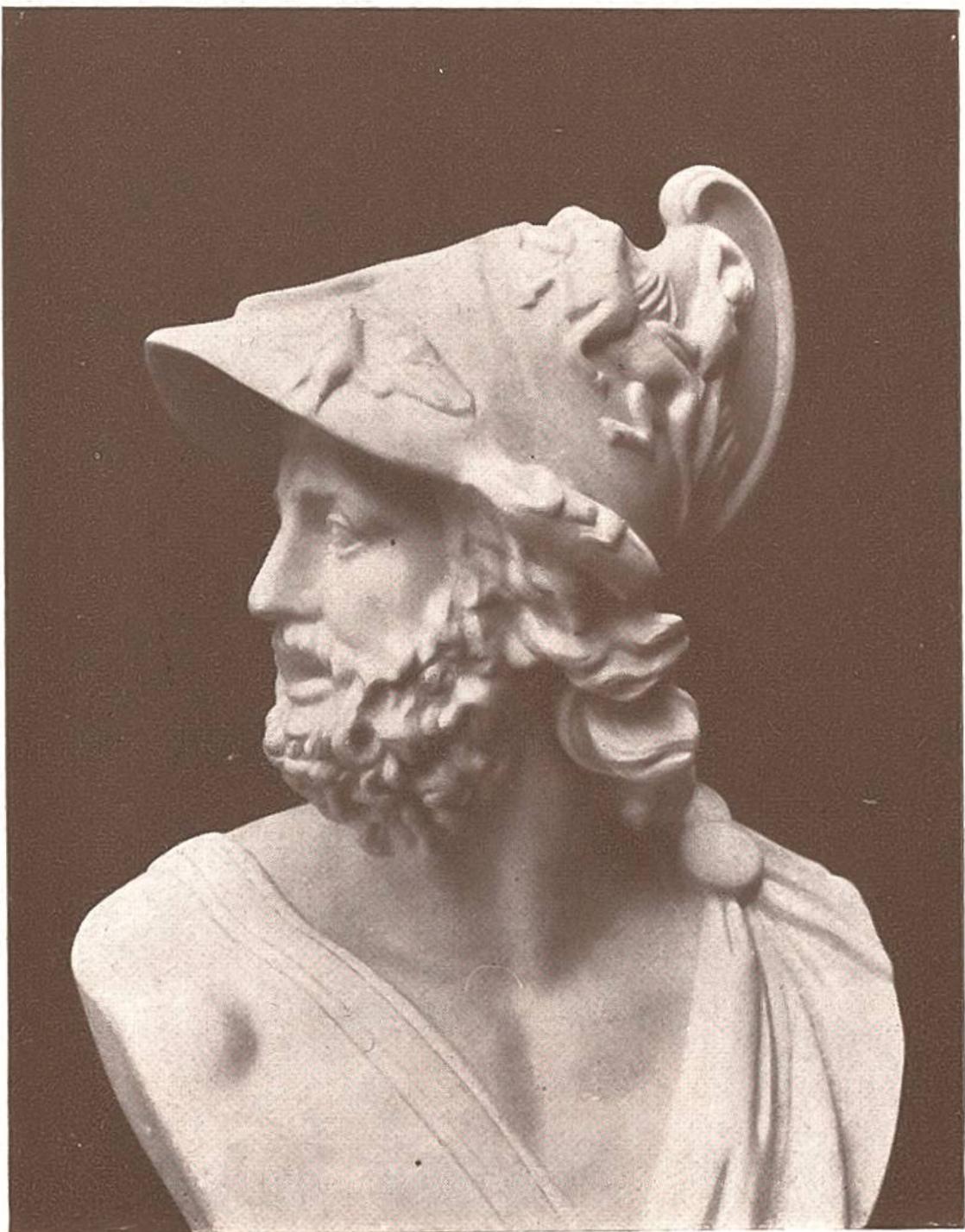
⌚ 1.17-9.5

973 † Kaiser Otto, d. Gr. — 1523 † Franz v. Sickingen. — Sei deines Willens Herr, aber deines Gewissens Knecht. (Ebner-Eschenbach)

Mittw. 8

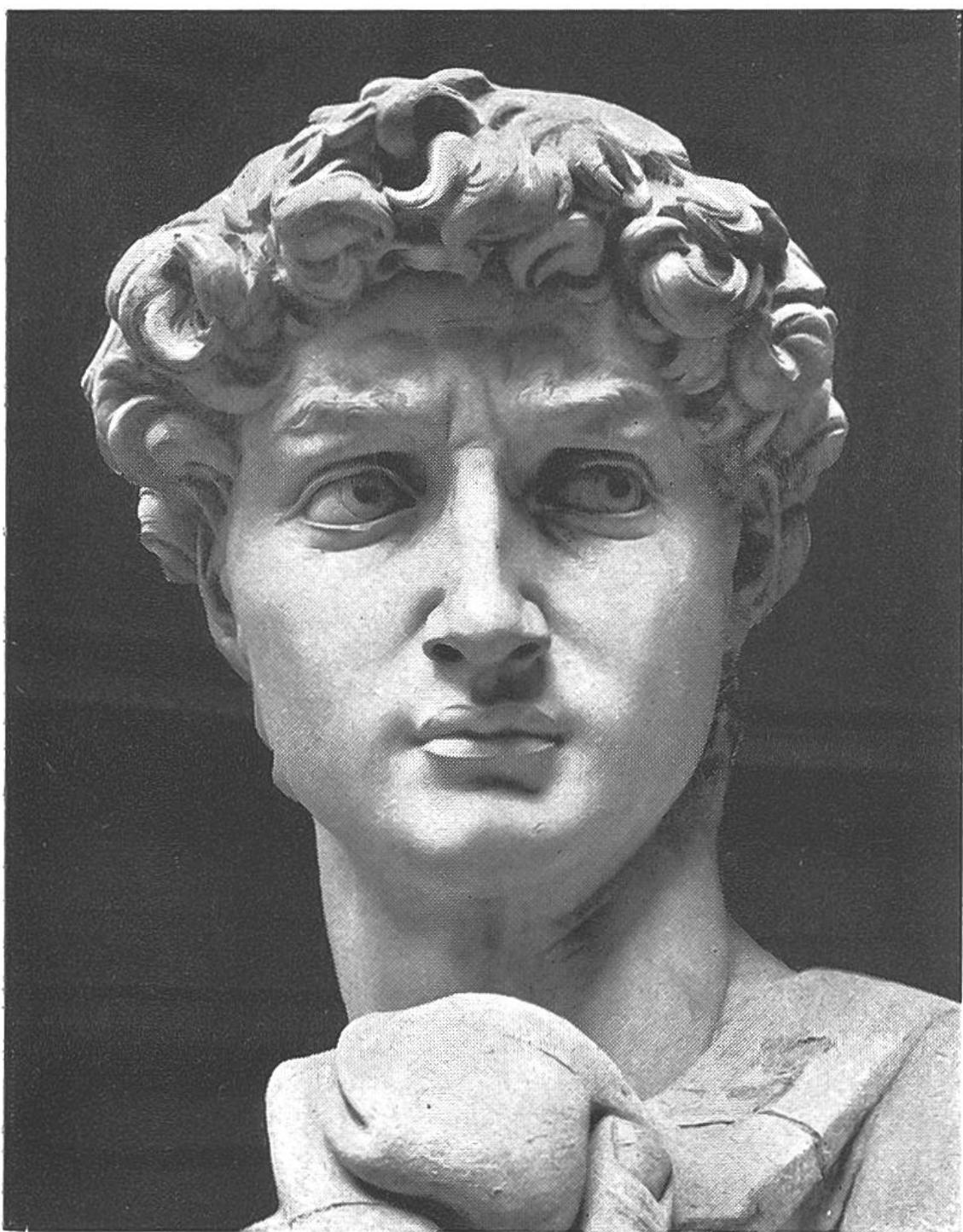
⌚ 1.51-10.12

1308 Reichsvogt Otto von Strassburg übergibt die Burg Laupen den Bernern. — Andere neidlos Erfolge erringen zu sehen, nach denen man selbst strebt, ist Grösse. (Ebner-Eschenbach)



MENELAOS

Griechische Marmorbüste



DAVID

von Michelangelo (1475—1564), Florenz

Donntg. 9
 ☰ 2.16-11.20
 ☰

1805 † Friedr. Schiller zu Weimar. — Ueber alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Schiller)

Freitag 10
 ☰ 2.36-0.29

1799 Kampf zwischen Franzosen und Österreichern bei Brig.
 1861 Brand von Glarus. — Wer schnell gibt, gibt doppelt.
 (Sprichwort)

Samstag 11
 ☰ 2.54-1.28

1686 † Otto von Guericke, Erfinder der Luftpumpe. — 1760 * J. P. Hebel in Basel. — Im Fleiss kann dich die Biene meistern, in der Geschicklichkeit ein Wurm dein Lehrer sein.
 (Schiller)

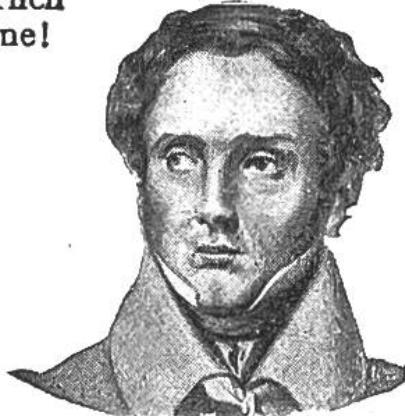
Sonntag 12
 ☰ 4.52-8.2
 ☰ 3.10-2.47

1803 * Justus v. Liebig. — Mein Erbteil wie herrlich weit und breit, die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. (Goethe)

Montag 13
⌚ 3.26-3.58

1794 * Leopold Robert, Maler. — Wie herrlich
leuchtet mir die Natur, wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur! (Goethe)

Mai



Leopold Robert, Maler
† 20. März 1835

Dienst. 14
⌚ 3.42-5.12

1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1686 * Fahrenheit, Physiker. — Grosse Seelen dulden still. (Schiller)

Mittw. 15
⌚ 4.0-6.31

1403 Schlacht am Speicher (Appenzell). — 1800 Napoleons Übergang des St. Bernhard. — 1879 † Jak. Stämpfli, schweizerischer Staatsmann. — Des Volkes Wohl ist das höchste Gesetz.

Donntg. 16
⌚ 4.22-7.53

1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — 1788 * F. R. Rückert. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Freitag 17
⌚ 4.50-9.15

1749 * Edward Jenner, Erfinder der Pockenimpfung. — Wohl zu tun ist die wahre Religion.



Nikl. Fr. v. Steiger, * 1729,
letzt. Schultheiss von Bern.

Samstag 18
⌚ 5.28-10.34

1804 Napoleon I. wird erblicher Kaiser der Franzosen. — Nicht wer viel hat ist reich, sondern wer wenig bedarf. (Gessner)

Sonntag 19
⌚ 4.45 - 8.9
⌚ 6.22-11.41

1762 Die Genfer Regierung lässt vom Henker Rousseaus Werke vernichten. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

Montag 20
⌚ 7.31 —

1798 * W. Stolze, Stenograph. — 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel. (Plato)

Dienstg. 21

C 8.50-0.31

1417 * Albrecht Dürer. — 1506 † Christ. Columbus.
Der kann nicht klagen über harten Spruch, den
man zum Meister seines Schicksals macht.



Columbus

Mittw. 22

C 10.14-1.9

1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Geduld
ist der Schlüssel jeden Erfolges.

Richard Wagner, * 1813,
Komponist

Donntg. 23

C 11.37-1.36



1618 Anf. d. 30 jährigen Krieges. — 1707
* Linné, Botaniker. — Ein offenes Herz
zeigt eine offene Stirn. (Schiller)

K. v. Linné, Botaniker
† 10. Januar 1788

Freitag 24

C 0.56-1.59

1424 Der graue Bund zu Truns gegründet. — 1543 † Nikl. Kopernikus. — 1819 * Viktoria, Königin von England. — Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. (Schiller)

Samstag 25

⌚ 2.11-2.17

1288 Rudolf v. Habsburg belagert Bern. — 1799 Gefecht bei Frauenfeld. — Tod des Generals J. Weber. — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

Sonntag 26

⌚ 4.40-8.16

⌚ 3.26-2.33

1521 Luther in die Reichsacht erklärt. — 1864 † Charles Sealsfield, Schriftsteller, zu Solothurn. — Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Schiller)

Montag 27

⌚ 4.40-2.49

1564 † Joh. Calvin, Reformator. — Grosse Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)

Dienstg. 28

⌚ 5.53-3.7

1444 Mord zu Greifensee. — 1807 * Louis Agassiz, Naturforscher. 1840 * H. Makart, Maler. — Durch Erziehung wird der Mensch erst wahrhaft Mensch.

Mittw. 29

⌚ 7.7-3.27

1809 † Joh.v. Müller, Geschichtschreiber.—Der vergessene Bürger ist zuweilen der beste.



Joh. v. Müller

Donntg. 30

⌚ 8.19-3.52

1265 * Dante, grösster ital. Dichter, in Florenz. — 1640 † Maler Rubens. — 1778 † Voltaire. — Verstand und Witz kann leicht ergötzen, doch fesseln kann allein das Herz.

Freitag 31

⌚ 9.27-4.23



1902 Friede zu Pretoria.—Schau vorwärts, nicht zurück, neuer Mut ist Lebensglück. (Herder)



Jos. Haydn z. Wien,
† 1809, Musiker

Samstag 1

⌚ 10.26-5.3

1879 Napoleon IV. (Lulu) von Zulus getötet. — 1894 Einführung der mitteleuropäischen Zeit. — Des Kindes Hoffnung ist der Jüngling, des Jünglings der Mann. (Goethe)

Juni

Sonntag 2
⌚ 4.37-8.21
⌚ 11.13-5.53

1882 † Giuseppe Garibaldi.— Zuvieles Loben macht dem,
der edel denkt, den Lorbeer zuwider.

Montag 3
⌚ 11.50-6.53

1740 Friedrich der Grosse hebt die Folter auf. — Ein Kranz
ist gar viel leichter binden, als ihm ein würdig Haupt zu
finden. (Goethe)

Dienstg. 4
⌚ — 7.58

1352 Glarus tritt in den Bund der Eidgenossenschaft. — 1799
Schlacht bei Zürich zwischen Österreichern und Franzosen. —
Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

Mittw. 5
⌚ 0.19-9.7

1826 † Karl Maria von Weber. — Des Lebens Mühe lehrt uns
allein des Lebens Güter schätzen. (Goethe)

Donntg. 6
⌚ 0.41-10.15

1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — Bescheidenheit war immer des Mutes erste Zierde. (Grabs)

Freitag 7
⌚ 0.59-11.23

1336 Demokratische Revolution in Zürich (Rudolf Brun). — Es gibt keinen Zufall, und was uns blindes Ungefähr nur dünkt, gerade das steigt aus den tiefsten Quellen. (Schiller)



Komponist Schumann,
* 1810

Samstag 8
⌚ 1.15-0.31
⌚

632 † Mohammed. — Tu nur das Rechte in deinen Sachen, das andere wird sich von selber machen.

Sonntag 9
⌚ 4.36-8.25
⌚ 1.30-1.39

1501 Basel wird i. d. eidg. Bund aufgen. — 1781 * Stephenson, Erfinder der Lokomotive. — Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. (Schiller)

Juni

Montag 10
€ 1.45-2.50

1452 Freiburg stellt sich unter den Schutz des Herzogs von Savoyen. — Nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir.

Dienstg. 11
€ 2.2-4.5

1474 Abschluss der „Ewigen Richtung“ der Eidgenossenschaft mit Österreich. — 1847 † John Franklin, Nordpolfahrer. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

Mittw. 12
€ 2.22-5.25

1805 Gründung der Burschenschaft Jena zur Erstrebung des einzigen Deutschlandes. — Der Jugend glückliches Gefühl ergreift das Rechte leicht. (Schiller)

Donntg. 13
€ 2.46-6.47

1525 Luther vertritt sich mit Katharina von Bora. — Was gibt uns wohl den schönsten Frieden, als frei am eignen Glück zu schmieden.

Juni

Freitag 14

⌚ 3.20-8.9

1800 Schlacht bei Marengo. — Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort, das schwer sich handhabt wie des Messers Schneide. (Schiller)

Samstag 15

⌚ 4.8-9.23



1520 Papst Leo X. erklärt Luther in den Bann. — Lebe, um zu lernen, lerne, um zu leben. (Kirchner)

Sonntag 16

⌚ 4.37-8.27

⌚ 5.11-10.22

1313 * Boccaccio, italienischer Dichter. — Der Erde köstlichster Gewinn ist frohes Herz und leichter Sinn. (Seume)

Montag 17

⌚ 6.29-11.7

1810 * F. Freiligrath, Dicht. — Verstellung ist der offnen Seele fremd. (Schiller)



J. R. Wyss d. Jüngere,
Dichter v.: „Rufst du,
mein Vaterland“

Dienstg. 18 ⌚ 7.54-11.89	1476 Burgunderkrieg, Abwehr des Gewaltsturmes auf Murten durch Adrian von Bubenberg. — 1675 Schlacht bei Fehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Wage weise zu sein.	Juni
Mittw. 19 ⌚ 9.21 —	1792 * G. Schwab, Dicht. — 1867 Kaiser Maximilian v. Mexiko erschoss. — Der Undank ist immer eine Art Schwäche; ich habe nie gesehen, dass tüchtige Menschen undankb. gew. wären. (Goethe)	
Donntg. 20 ⌚ 10.43-0.3	1520 Luthers Brief an den deutschen Adel. — Wo viel Licht ist, ist viel Schatten. (Goethe)	
Freitag 21 ⌚ 0.1-0.22 ⌚	1339 Schlacht bei Laupen. — Sieg der Berner über die Adeligen. 1866 Kriegserklärung Preussens an Österreich. — Kluger Sinn in kurzen Worten fördert dich an allen Orten.	

Juni

Samstag 22

⌚ 1.16-0.39

1476 Sieg der Eidgen. bei Murten über Karl von Burgund.

1767 * Wilh. v. Humboldt. — 1887 † Schriftstellerin John Eugenie Marlitt. — Leben heisst kämpfen.

Sonntag 2

⌚ 4.40-8.27

⌚ 2.30-0.56

1800 * Schriftstellerin Birch-Pfeiffer. — Willst du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit erst ertragen.

Montag 24

⌚ 3.44-1.13

1600 Durch den Landmann A. Bacher werden d. Quellen des Bades Weissenburg i. S. entd. — 1859 Schlacht b. Solferino. — Tu was jeder loben müsste, wenn die ganze Welt es wüsste. (Rückert)

Dienstg. 25

⌚ 4.57-1.33

1530 Übergabe der Augsburgischen Konfession auf dem Reichstage zu Augsburg. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (Goethe)

Mittw. 26
⌚ 6.9-1.56

Juni
1870 Zusammenk Fried.Wilh. III. m. Napoleon.— Aus den Wolken muss es falten, aus der Götter Schoss, das Glück, und der mächtigste unter allen Herrschern ist der Augenblick. (Schiller)

Donntg. 27
⌚ 7.18-2.25

1352 Zug wird in den Bund aufgenommen.— **1771 *** Ph. E. Fellenberg, Pädagog.— **1848** † Heinrich Zschokke.— Verborgenes wird offenbar, drum sei im Herzen rein und wahr. (Zschokke)

Freitag 28
⌚ 8.19-3.1

1712 * J. J. Rousseau zu Genf.— Mäßigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte des Menschen. (Rousseau)



J. J. Rousseau,
† 2. Juli 1778

Samstag 29
⌚ 9.11-3.49
⌚

1746 * Campe.— Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturme. (Körner)



P. P. Rubens, Maler, * 1577

Sonntag 30
○ 4.44-8.24
⌚ 9.50-4.45

Juni—Juli
1422 Schlacht bei Arbedo. — Wer einem Fremdling nicht sich freundlich mag erweisen, der war wohl selber nie in fremdem Land auf Reisen. (Rückert)

Montag 1
⌚ 10.21-5.49

1876 † Mich. Bakunin, russischer Revolutionär, in Bern. — Der Mensch ist, der lebendig fühlende, der leichte Raub des mächtigen Augenblicks. (Schiller)

Dienstg. 2
⌚ 10.44-6.56

1724 * Klopstock. — **1749** Henziverschwörung in Bern. — **1778** † J. J. Rousseau. — Sparsamkeit ist eine grosse Einnahme. (Cicero)



W. v. Gluck, * 1714

Mittw. 3
⌚ 11.4 - 8.4

1866 Schlacht bei Königgrätz. — Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen; ein Werdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

Donntg. 4
€ 11.21-9.11

1715 † Fürchtegott Gellert.—1776 — Unabhängigkeitserklär.
der nordamerik. Kolonien.—Rastlos vorwärts musst du streben,
nie ermüdet stille stehn, willst du die Vollendung sehn. (Schiller)

Juli

Freitag 5
€ 11.36-10.18

1809 Schlacht bei Wagram.—1817 * Karl
Vogt, Naturforscher.—Mit der Dummheit
kämpfen Götter selbst vergebens. (Schiller)



J. J. Scheuchzer,
Naturforscher
* 1672

Samstag 6
€ 11.51-11.26

1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden.—480 v. Chr. Schlacht
b. d. Thermopylen.—Die Schule des Lebens kennt keine Ferien.

Sonntag 7
○ 4.50 - 8.21
€ — 0.34
⌚

1815 Einzug der Verbündeten in Paris.—Ein weiser Mann macht
nicht viel Worte.

Juli

Montag 8

⌚ 0.5-1.45

1621 * Jean de Lafontaine. — Verzage ja nicht, wenn du einmal fehltest und deine ganze Reu sei eine schöne Tat. (Jean Paul)

Dienstg. 9

⌚ 0.23-3.0

1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried). — 1653 Chr. Schybi, Anf. d. Luz. i. Bauernkr., z. Sursee enthpt. — 1807 Friede zu Tilsit. — Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht. (Goethe)

Mittw. 10

⌚ 0.45-4.19

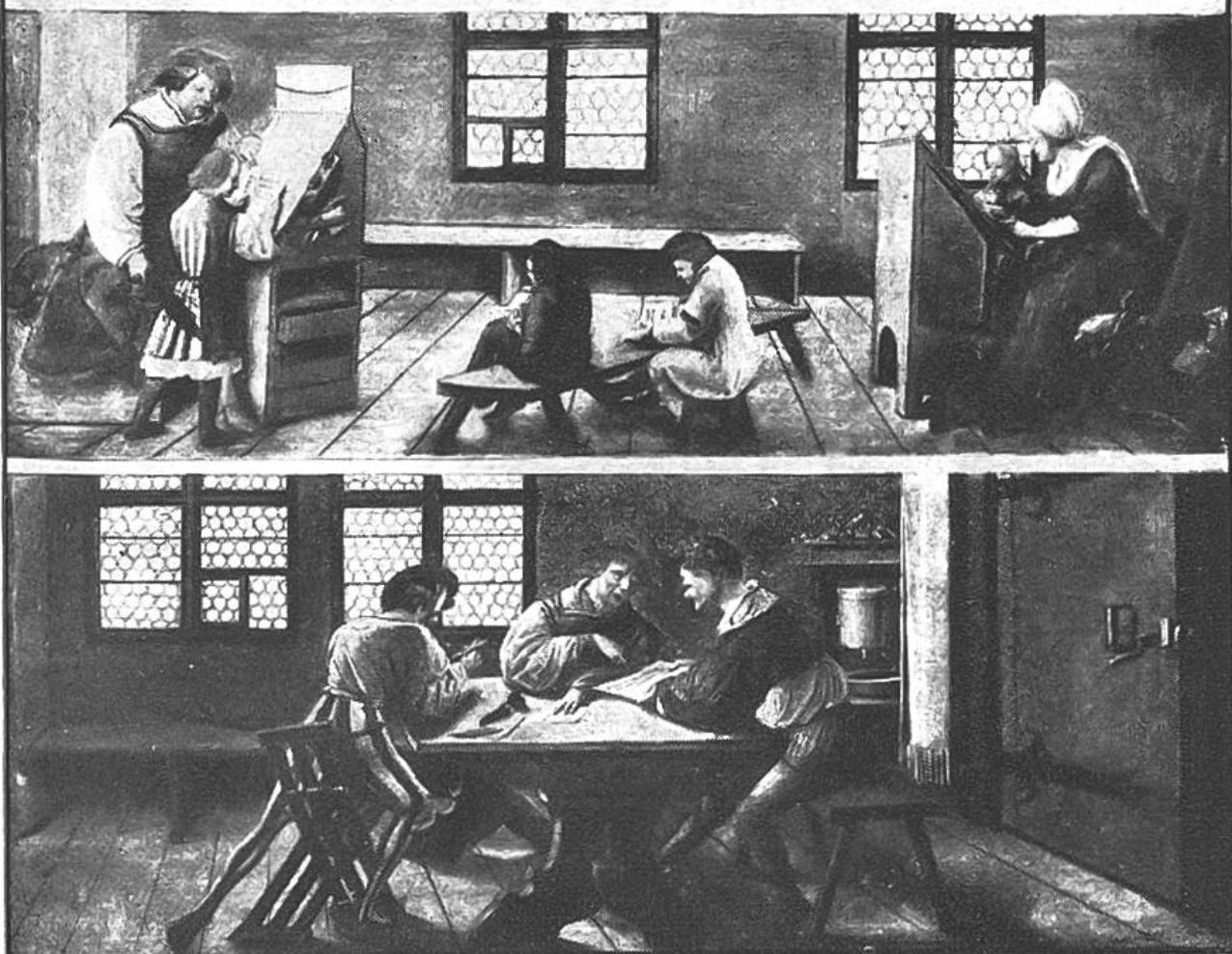
1819 * Elias Hove, Erfinder der Nähmaschine. — O bleibe treu den Toten, die lebend du betrübt, — O bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt. (Storm)

Donntg. 11

⌚ 1.13-5.41

1882 † Jugendschriftsteller Fr. Hoffmann. — Ein Menschenleben, ach, es ist so wenig, ein Menschenschicksal, ach, es ist so viel.

Wer Iemandt hie Der gern welt lernen Dutsch schriben vnd lassen
vñ dem aller kürzisten grundt Den Ieman erdencken kan Do durch
ein jeder der vor nit ein buchstaben kan Der mag kürzlich vnd bald
begriffen ein grundt do durch er mag von jm selbs lernen sin schuld
uff schribē vnd lassen vnd wer es nit gelernen kan so vngeschickt
werre Den will ich vñ nut vnd vergeben gelert haben und ganz nut
von jm zu lon nemen er sig wer er well burger oder hantwercks ge
sellien vrouwen vnd jundkrouwen wer sin bedarf der kum̄ har in der
wirt drüwlich gelert vñ em zimlichen lon · aber die junge knabe
und meistliu noch den fronuasten wie gewonheit ist · 1516 ·



AUSHÄNGESCHILD EINER BASLER SCHULE

gemalt im Jahre 1516 von Hans Holbein

(Museum in Basel)



SCHREIENDER HIRSCH

Photographische Aufnahme nach Natur

Freitag 12
⌚ 1.53-6.59

1874 † Fritz Reuter.— 1877 † Ottlie Wildermuth.
Erfahrung kommt erst mit der Zeit und mit
ihr kommt Bescheidenheit (Bodenstedt)



Julius Cäsar, * 100 v. Chr.

Samstag. 13

⌚ 2.47-8.6

1816 * Dichter Gustav Freytag.— Im Besitze des Reichtums
lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Gustav Freytag)

Sonntag 14

⌚ 4.58-8.14
⌚ 4.0-8.57
㉚

1789 Erstürmung der Bastille.— 1875 † General Dufour.— 1902
† Hofrat Emanuel Hermann, Erfinder der Postkarte, in Wien.—
Wer will, der vermag. (Scribe-Meyerbeer)



Rembrandt, Maler
* 1606

Montag 15

⌚ 5.25-9.35

1834 Aufheb. d. Inquisition in Spanien.
Das Leben ist der Güter höchstes nicht,
Der Übel grösstes aber ist die Schuld.

Dienstg. 16
⌚ 6.55-10.4

1890 † Gottfried Keller, Dichter. — Was unerreichbar ist, das röhrt uns nicht, doch was erreichbar ist, sei uns goldne Pflicht. (G. Keller)

Juli

Mittw. 17

⌚ 8.21-10.25

1749 Samuel Henzi in Bern hingerichtet.—Sprich nie Böses von einem Menschen, wenn du es nicht gewiss weisst; und wenn du es gewiss weisst, so frage dich, warum erzähle ich es. (Lavater)

Donntg. 18

⌚ 9.44-10.44

1285 Eine Feuersbrunst zerstört in Lausanne 800 Häuser. — 1870 Unfehlbarkeitserklärung des Papstes. — Vor Leiden kann nur Gott dich wahren, Unmut magst du dir selber sparen. (Geibel)

Freitag 19

⌚ 11.3-11.1

1870 Franz. Kriegserklärung.— Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldenen Überfluss der Welt! (G. Keller)



Gottfried Keller,
* 1819

Juli

Samstag 20

⌚ 0.19-11.18

1847 Die Tagsatzung beschliesst Aufhebg. d. Sonderbundes.
1903 † Papst Leo XIII. — Unendlich ist das Rätsel der Natur.
(Körner)

Sonntag 21

⌚ 5.5-8.7
⌚ 1.34-11.37
⌚

1773 Aufhebung des Jesuitenordens.—Was man von der Minute ausgeschlagen, gibt keine Ewigkeit zurück. (Schiller)

Montag 22

⌚ 2.48-11.59

1499 Schlacht und Sieg der Eidgenossen bei Dornach. — Wer eine Stunde versäumt, versäumt auch wohl einen ganzen Tag.

Dienstg. 23

⌚ 4.1 —

1562 † Götz von Berlichingen. — 1849 † Gottl. Jak. Kuhn, beliebter Volksdichter. — Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. (Schiller)

Juli

Mittw. 24

⌚ 5.11-0.26

1803 * Alex. Dumas. — 1858 61 Schweizerschützen reisen an das deutsche Schützenfest nach Bremen.— Grau, teurer Freund ist alle Theorie und grün des Lebens goldner Baum. (Goethe)

Donntg. 25

⌚ 6.14-1.1

1712 Schlacht bei Villmergen.— 1818 * J. J. Tschudi zu Glarus. Lebe so, dass du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.

Freitag 26

⌚ 7.7-1.45

1829 † W. Tischbein, Maler.— Die Arbeit ist einer der besten Erzieher des Charakters. (Smiles)

Samstag 27

⌚ 7.50-2.37

1813 Bund zwischen Preussen, Russland und Österreich gegen Napoleon.— Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren. (Schiller)

Sonntag 28

⌚ 5.13-7.58

⌚ 8.23-3.39

356 v. Chr. * Alexander der Grosse. — Dass sich das grösste Werk vollende, genügt ein Geist und tausend Hände. (Goethe)



Joh. Seb. Bach, † 1750

Montag 29

⌚ 8.49-4.47



1827 † Martin Usteri. — Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht, pflücket die Rose, eh' sie verblüht! (Usteri)



Martin Usteri

Dienstg. 30

⌚ 9.9-5.55

1898 † Fürst Otto von Bismarck. — Ich weiss nicht, wo ich mein Pflichtgefühl hernehmen soll, wenn nicht von Gott. (Bismarck)

Mittw. 31

⌚ 9.26-7.3

1843 * Peter Rosegger. — 1886 † Franz Liszt. — Ein Talent hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es auszufinden. (P. Rosegger)

Donntg. 1
⌚ 9.42-8.10

1291 Erster ewiger Bund der drei Waldstätte (Eidg. Bundesfeier). — 1798 Seeschlacht bei Akubir. — Als Demut weint und Hochmut lacht, da ward der Schweizer Bund gemacht.

August

Freitag 2
⌚ 9.57-9.16

1815 * Graf von Schack, Literaturhistoriker. — Durchschweifest du auch alle Himmelssphären, der Erde Zonen all'; es wär umsonst, nur aus dir selbst kann sich das Licht gebären. (Schack)

Samstag 3
⌚ 10.11-10.23

1444 Mordnacht zu Brugg. — 1492 Kolumbus tritt seine erste Entdeckungsreise an. — Treu dem Gesetz und treu dir selbst, so bist du frei. (Gleim)

Sonntag 4
⌚ 5.23-7.46
⌚ 10.27-11.34

1753 † Gottfr. Silbermann, Erbauer d. erst. Pianos. — 1870 Schlacht bei Weissenburg. — Edles Wagen, starkes Wollen, wanken nie auf dem Pfad der Pflicht.

Montag 5
C 10.46-0.45

1397 * Joh. Gutenberg.—Die Kunst geht von Geist zu Geiste, der Stoff ist nur die Strasse, die den Verkehr vermittelt. (Grimm)

August



Joh. Gutenberg, * 1397

Dienstag 6
C 11.11-2.0
C

1870 Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spychern). — Be-
glückt, wer Treue rein im Busen trägt, kein Opfer wird ihn je
gereuen. (Goethe)

Mittwoch 7
C 11.45-3.18

1588 Zerstörung der Flotte Armada König Philipps II. von Spanien. — Die Grundsätze der Kunst sind einfach, wie alle Wahrheit einfach ist. (M. v. Schwind)

Donntg. 8
C — 4.36

1830 Louis Philippe wird König von Frankreich.—1833 Auflösung des Sarnerbundes.—Das einfach Schöne soll der Kenner schätzen; Verziertes aber spricht der Menge zu. (Goethe)

August

Freitag 9

⌚ 0.30-5.48

1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern-Zürich-Chur.
1827 * Dichter Heinrich Leuthold.—Geniesse deine Kraft; man lebt nur, wenn man schafft. (Feuchtersleben)

Samstag 10

⌚ 1.32-6.45

1501 Schaffhausen wird in den Bund der Eidgen. aufgenommen.
1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizergarde.
Taten d. Mutes u. d. Liebe bew. d. Würde d. Menschen. (Lavater)

Sonntag 11

⌚ 5.32-7.35

⌚ 2.51-7.29

843 Vertrag von Verdun.—1778 * Turnvater L. Jahn.—Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist des Guten Quell. (Herder)

Montag 12

⌚ 4.19-3.2



1759 Schlacht bei Kunersdorf. — Alles Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns tatkräftiger macht.



Georg Stephenson, † 1848
Erfinder der Lokomotive

Dienstg. 13
⌚ 5.49-8.26

August
1822 † Bildhauer Canova. — Nichts Grosses und Dauerhaftes wurde je improvisiert; nur durch edle Geduld und edle Arbeit sind die meisten Werke der Genies entstanden.

Mittw. 14
⌚ 7.16-8.46

1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom.—1880 Vollendung des Kölner Domes. — Wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reissen, der hat sie. (A. Dürer)

Donntg. 15
⌚ 8.40-9.4

1769 * Napoleon I.—1771 * Walter Scott.—1802 * N. Lenau.
Die will ich für meine besten Freunde halten, die mir die Wahrheit sagen, auch wo sie mir missfallen könnte. (Kaiser Wilhelm I.)

Freitag 16
⌚ 10.0-9.22

1870 Schlacht bei Vionville-Mars-la Tour.
Unsere Tagesstunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (W. Scott)



A. L. Lavoisier, Chemiker,
* 1743

Samstag 17

⌚ 11.18-9.41

1786 † Friedr. II., der Grosse, von Preussen. — Es verrät August einen grossen Geist, einzusehen, dass man fehlen kann und sich für vollkommen zu halten, ist die grösste Torheit. (Friedr. d. Gr.)

Sonntag 18

⌚ 5.41-7.23

⌚ 0.35-10.2

1830 * Franz Joseph I., Kaiser v. Österreich.—1870 Schlacht bei Gravelotte.—Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück. (Moltke)

Montag 19

⌚ 1.50-10.28

⌚

1403 Erwerbung des Liwinentals durch Uri und Obwalden.—Zum objektiven Behandeln gehört mehr Kraft und Genie, als man denkt. (Goethe)

Dienstg. 20

⌚ 3.1-10.59

1528 † Georg von Frundsberg, kaiserlicher Feldhauptmann. — Furcht vor Gott und Mut vor den Menschen sind im Grund eine und dieselbe Sache.

Mittw. 21
C 4.8-11.39

1794 * Geologe Bernhard Studer. — 1838 † Adalbert v. Chamisso, Dichter. — Man kann viel, wenn man sich nur viel zutraut. (W. v. Humboldt)

August

Donntg. 22
C 5.5 —

1864 Genfer Konvention (Henri Dunant). — Gott lässt uns aus der Not die Kraft herauswachsen. (Kingsley)



Dunant
Gründer des Roten Kreuzes

Freitag 23
C 5.51-0.30

1523 † Ulrich von Hutten. — Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (Widmann)



Cuvier, Naturf., * 1769

Samstag 24
C 6.26-1.31

79 Herkulanium und Pompeji verschüttet. — 1572 Pariser Bluthochzeit. — 1759 † Kleist. — Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren. (Goethe)

Sonntag 25

⌚ 5.49-7.9

⌚ 6.54-2.36

August
 1744 * Gottfried v. Herder. — 1758 Schlacht bei Zorn-dorf. — Ein edler Held ist, der fürs Vaterland, ein edlerer, der für des Landes Wohl, der edelste, der für die Menschheit kämpft.
 (Herder)

Montag 26

⌚ 7.16-3.44

1444 Schlacht b. St. Jakob a. d. B. — Wer das Leben liebt u. d. Tod nicht scheut, geht fröhlich hin durch die sinkende Zeit. (Körner)



Theodor Körner † 1813

Dienstg. 27

⌚ 7.34-4.53



1535 Reformation zu Genf eingeführt. — Unerschöpflich an Rang, an immer erneuter Schönheit ist die Natur. Die Kunst ist unerschöpflich wie sie.



Wolfg. v. Goethe * 1740

Mittw. 28

⌚ 7.50-6.1

Säume nicht d. z. erdreist, wenn d. Menge zaubernd schweift; alles kann der Edle leisten, der versteht und rasch begreift

Donntg. 29

⌚ 8.4-7.9

August—September
1756 Beginn des 7jährigen Krieges.
Lebensweisheit sucht ihr Glück nur im engen Kreise.
(Salis-Seewis)

Freitag 30

⌚ 8.13-8.16

1856 † Nordpolfahrer J. Ross. — 1870 Schlacht bei Beaumont.
Ich lerne vom Leben, ich lerne, solang ich lebe, ich lerne noch
heute. (Bismarck)

Samstag 31

⌚ 8.34-9.24

1359 Bund der Waldstätte mit Gersau u.
Wäggis. — Unser Geschmack zeigt unsere
Bildung und unsere Liebe unsern Wrt.



Ferd. Helmholtz, Physiker
* 1821

Sonntag 1

⌚ 5.59-6.55

⌚ 8.52-10.34

1870 Schlacht bei Sedan. — Wir sind kein Spiel des blinden
Zufalls, sondern wir stehn in Gottes Hand; die Vorsehung
leitet uns. (Königin Luise)

September

Montag 2

⌚ 9.14-11.48

1870 Getangennahme Napoleons III., Kapitulation von Sedan. — Und setzt ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Schiller)

Dienstg. 3

⌚ 9.42-1.5

1658 † Oliver Cromwell. — Der Mut der Wahrheit ist die erste Bedingung des physiologischen Studiums.



Homer, griech. Dichter

Mittw. 4

⌚ 10.22-2.21

⌚

1870 Frankreich wird Republik. — Dreifach ist der Schritt der Zeit: zögernd kommt die Zukunft hergezogen, pfeilschnell kommt das Jetzt geflogen, ewig still steht die Vergangenheit. (Konfuzius)

Donntg. 5

⌚ 11.15-3.32

1733 * Dichter Martin Wieland. — 1902 † Rud. Virchow in Berlin. — Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen. (Wieland)

Freitag 6
⌚ — 4.35

1653 Niklaus Leuenberger, Haupt der Aufständischen im Bauernkrieg, zu Bern hingerichtet. — 1757 *Lafayette. Dein Schicksal tragen heisst es besiegen.

September

Samstag 7
⌚ 0.25-5.23

1460 Univers. Basel gegr. — 1631 Sieg Gustav Adolfs bei Breitenfeld. — Ganz leise spricht ein Gott in unsrei Brust; ganz leise, ganz vernehmlich zeigt er an, was zu ergreifen ist und was zu fliehen.

Sonntag 8
⌚ 6.8-6.41
⌚ 1.47-5.58

1190 Gründung des deutschen Ritterordens. — 1895 † F. G. Keller, Erfinder des Holzstoffpapiers. — Musik ist eine höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie. (Beethoven)

Montag 9
⌚ 3.14-6.26

9 n. Chr. Schlacht im Teutoburgerwald. — 1737 * A. Galvani, Entdecker des Galvanismus. — 1798 Kämpfe in Unterwalden. — Man kann nicht allen helfen, sagt der Engherzige, u. hilft keinem.

September

Dienstg. 10

⌚ 4.43-6.48

1898 Ermordung d. Kaiserin Elisabeth v. Österreich in Genf. — Der poetische Gedanke eines Gemäldes ist oft nur in Farben, nicht in Worten ausdrückbar. (L. Ritter)

Mittw. 11

⌚ 6.9-7.7



1620 Schlacht bei Tirano im Veltlin. — Schüchterne Menschen sprechen machen zu können ist der beste Beweis für ein liebenswürdiges Herz. (Ofen-Leitzner)

Donntg. 12

⌚ 7.31-7.24

1848 Bundesverfassung angenommen. — Sei dir selber treu und so wird folgen wie die Nacht dem Tage: Du kannst nicht falsch sein gegen irgend wen. (Shakespeare)

Freitag 13

⌚ 8.52-7.43

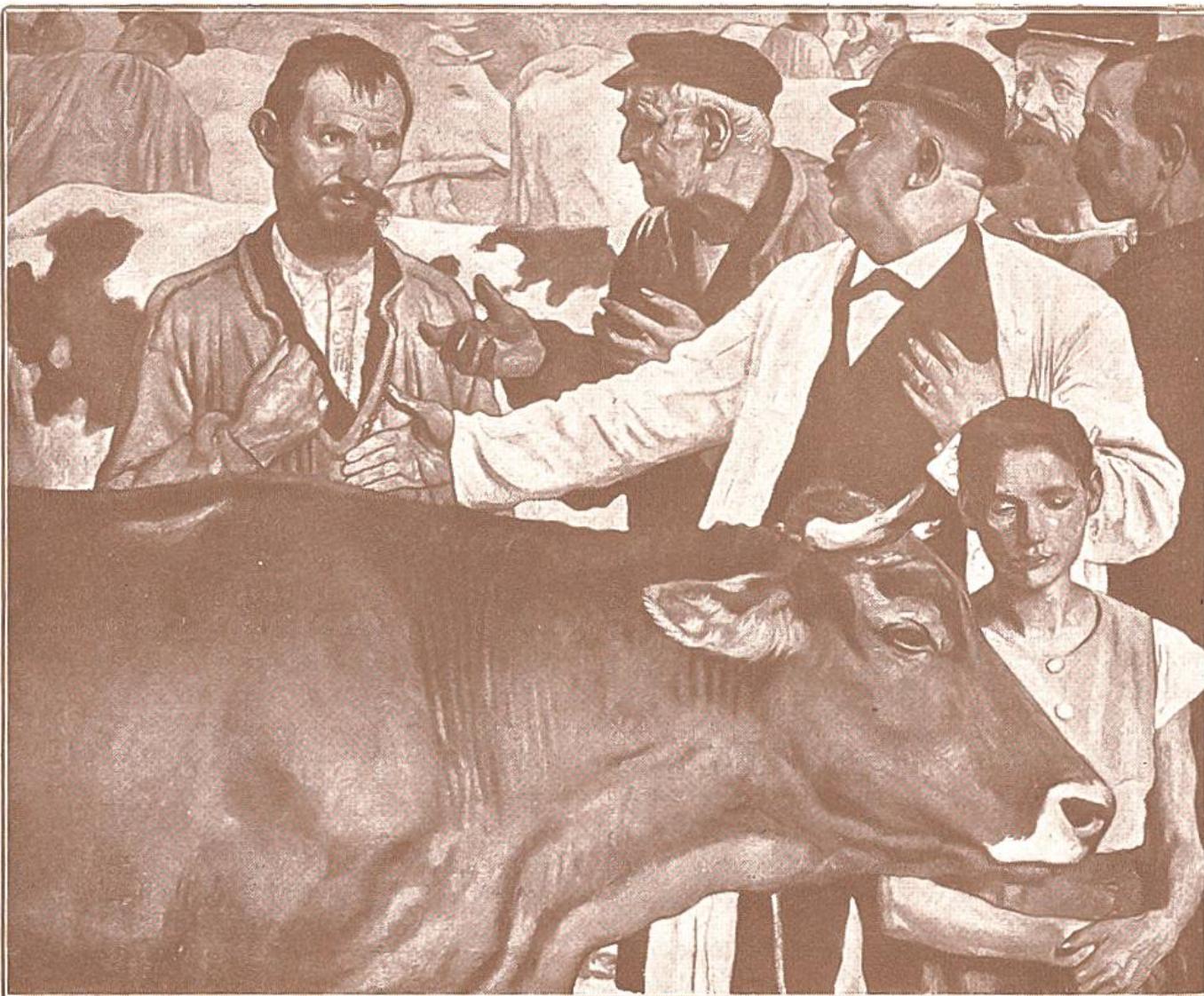
1370 Bruno Brun überfällt zu Zürich den Landammann Gundoldingen von Luzern. — 1515 Riesenschlacht bei Marignano. — Vorurteil, das Wort ist nicht übel, käme nur das Urteil nach. (Hille)



Mit Genehmigung der Photogr. Union, München

AVE MARIA (Vesperläuten)

von Giovanni Segantini



Mit Genehmigung der Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart

DER KUHHANDEL von E. WÜRTERENBERGER, ZÜRICH

September

Samstag 14

⌚ 10.11-8.3

1321 † Dante Alighieri. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Gustav Freytag)



Dante, grösster italienischer Dichter

Sonntag 15

⌚ 6.17-6.27

⌚ 11.31-8.27

1830 Erste Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer und bedächtiger geht er ans Verurteilen.



General Henri Dufour, * 1787

Montag 16

⌚ 0.47-8.57

1736 † Physiker Fahrenheit. — Es kommt darauf an, dass ein Kunstwerk durch und durch gut und tüchtig sei, und es wird auch wohl klassisch sein. (Goethe)

Dienstg. 17

⌚ 1.57-9.34

1737 Universität Göttingen eröffnet. — Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum. Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Schiller)

September

Mittw. 18
⌚ 2.58-10.23
⌚

1786 * Justinus Kerner. — Poesie ist tiefes Schmerzen und es kommt das echte Lied einzig aus dem Menschenherzen, das ein tiefes Leid durchzieht. (J. Kerner)

Donntg. 19
⌚ 3.48-11.20

1870 Einschliessung von Paris. — Nirgends tritt der Charakter der meisten Menschen deutlicher zu Tage als beim Spiel, welcher Art dasselbe auch sei.

Freitag 20
⌚ 4.28 —

1894 † Heinrich Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — Vergiss der Armen nicht, wenn du einen fröhlichen Tag hast. (Schiller)

Samstag 21
⌚ 4.58-0.24

19 v. Chr. † Vergilius. — 1832 † Walter Scott. — 1860 † A. Schopenhauer. — Viel zu viel Wert auf die Meinung anderer zu legen ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Schopenhauer)

September

Sonntag 22

⌚ 6.26-6.13

⌚ 5.21-1.32

1499 Friede zu Basel, Ende des schwäbischen Krieges. — 1826 † Joh. P. Hebel. — E rüeig Herz und frohe Muet, isch äbe doch no's fürnehmst Guet. (Hebel)

Montag 23

⌚ 5.40-2.41

1791 * Theodor Körner. — 1882 † Friedr. Wöhler, Entdecker des Aluminiums. — Mut und Arbeit schaffen Glück. (Honoré Balzac)

Dienstg. 24

⌚ 5.57-3.49

1799 25,000 Russen übersteigen den Gotthardpass. — Sich selbst bekämpfen ist der allerschwerste Krieg, sich selbst besiegen ist der allerschönste Sieg. (Lobau)

Mittw. 25

⌚ 6.12-4.57

1849 † J. Strauss, Komponist. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)



Hans Waldmann,
Zürcher Staatsmann.

September

Donntg. 26

⌚ 6.25-6.5



1555 Augsb. Religionsfriede verkündet. — 1815

Heil. Allianz geschlossen. — Wer immer ein Werk vor hat, das seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. (Träsecke)

Freitag 27

⌚ 6.41-7.14

1540 Stiftung des Jesuitenordens. — 1870 Kapitulation von Strassburg. — Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist ja nicht tot, er ist nur fern. Tot nur ist, wer vergessen wird. (v. Zedlitz)

Samstag 28

⌚ 6.58-8.25

1859 † Ph. Spitta. — 1870 Uebergabe von Strassburg. — Arbeitet an deinem Innern, da ist die Quelle des Guten; eine unversiegbare Quelle, wenn du nur immer nachgräbst.

Sonntag 29

⌚ 6.37-5.59

⌚ 7.18-9.38

1419 Niederlage der Berner bei Ulrichen im Wallis. — 1840 † Struve, Erfinder künstl. Mineralwasser. — Wer sich mit einer Kenntnis abgibt, soll nach dem Höchsten streben. (Goethe)

Montag 30
⌚ 7.44-10.54

September—Oktober
1874 Weltpostkongress, Bern Sitz
d. Weltpostver.— Je weiter wir dem Verstande folgen, desto freier
fühlen wir uns; je weiter dem Gefühle, desto abhängiger. (Menzel)

Dienstg. 1
⌚ 8.20-0.12

1684 † P. Corneille, französischer Dichter.— Das grosse Geheim-
nis des Lebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu
bleiben. (J. Reynolds)

Mittw. 2
⌚ 9.3-1.25

1529 Religionsgespräch zwischen Luther und Zwingli in Marburg.
Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt
die Welt genug uns ein. (Goethe)

Donntg. 3
⌚ 10.11-2.29
⌚

1807 Erstes Dampfschiff in New York von Stapel gelassen. (Rob.
Fulton).— Ein fester Entschluss gibt auch dem Innern Richtung,
Halt und Kraft. (E. v. Feuchtersleben)

Oktober

Freitag 4
⌚ 11.27-3.19

1472 * Lukas Cranach, Maler.— Es gibt Augen,
welche keine Freude sehen. (Jeremias Gotthelf)



Albert Bitzius, * 1791
(Jeremias Gotthelf)

Samstag 5
⌚ — 3.59

1799 * Priessnitz, Begründer der Wasserheilkunde. — Die Gabe,
gut zu reden, ist das Wesen des guten Gesellschafters; ebenso
unentbehrlich aber ist die Gabe, gut zu hören. (Carv  )

Sonntag 6
⌚ 6.46-5.46
⌚ 0.51-4.28

1865 † S. J. Volmar, Maler und Bildhauer in Bern. — In einem
aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (E. v.
Feuchtersleben)

Montag 7
⌚ 2.16-4.51

1799 Die russische Armee passiert auf dem Rückzuge Schaff-
hausen. — Die Erfahrungen leuchten dem Menschen, wie die
Sterne, erst am Abend. (Jean Paul)

Dienstg. 8
⌚ 3 40-5.10

Oktobe
1669 † Rembrandt. — 1889 † J. v. Tschudi. — Die
Kunst gehört keinem Lande an, sie stammt vom Himmel.
(Michelangelo)

Mittw. 9
⌚ 5.2-5.27

1874 Gründung des internationalen Postvereins zu Bern. — In
dir ein edler Sklave ist, dem du die Freiheit schuldig bist.

Donntg. 10
⌚ 6.23-5.45
●

1861 * Nordpolfahrer Nansen. — Je mehr wir alle einzelnen Dinge
verstehen lernen, desto mehr nähern wir uns der Erkenntnis des
Grossen. (Feuchtersleben)

Freitag 11
⌚ 7.43-6.5

1531 Tod Ulrich Zwinglis bei Kappel.
Wer spielt gewinnt, wer wagt erwirbt, das
Glück ist mit dem Kühnen. (C. F. Meyer)



Con. Ferd. Meyer,
* 1825 in Zürich

Samstag 12

⌚ 9.4-6.27

1492 Kolumbus landet in Amerika. — 1859 † Robert Stephenson, Erfinder der Lokomotive. — Der Endzweck d. Wissenschaft ist Wahrheit. (L. Feuerbach)



Demosthenes,
† 322 v. Chr.

Sonntag 13

⌚ 6.56-5.33
⌚ 10.23-6.54

1821 * Virchow. — Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität. (Goethe)



Prof. Rud. Virchow,
Mediziner, * 1821

Montag 14

⌚ 11.39-7.29

1806 Schlacht bei Jena und Auerstädt. — Ein Buch will mit Geist geschrieben sein; man vergisst aber nur zu oft: es will auch mit Geist gelesen sein.

Dienstg. 15

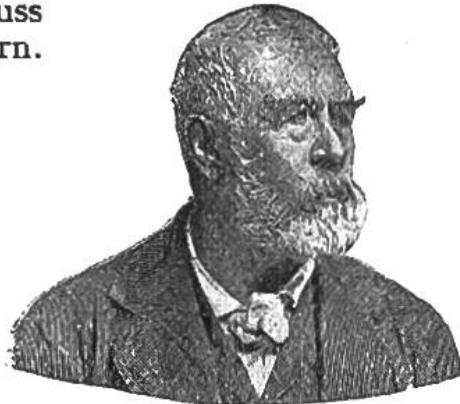
⌚ 0.45-8.13

1608 * E. Torricelli, Erfinder des Barometers. — Das blosse Lesen ohne ernsten Willen, Belehrung oder Besserung zu gewinnen, ist widerlicher Müsiggang des Geistes. (H. Zschokke)

Mittw. 16

⌚ 1.42-9.8

1708 * Albr. v. Haller, Dichter und Naturforscher, Bern.— Die Kunst ist ein Ausfluss des Edelsten und Besten unseres Innern.



Arnold Böcklin, Maler, * 1827

Donntg. 17

⌚ 2.26-10.10

1797 Friede zu Campo Formio. — 1815 * Emanuel Geibel. — 1849 * Komponist Fr. Chopin. — Nur unverzagt auf Gott vertraut, es muss doch Frühling werden. (Geibel)

Freitag 18

⌚ 2.59-11.18



1663 * Prinz Eugen, der edle Ritter. — 1777 * Heinrich von Kleist. — 1813 Völkerschlacht bei Leipzig. — Jeder gelehrte Mensch trägt Reichtum stets bei sich. (Phädrus)

Samstag 19

⌚ 3.25 —

202 v. Chr. Schlacht bei Zama, Niederlage Hannibals. — Verzag' nicht an der eignen Kraft. Dein Herz ist reich genug, sich selber zu beleben. (Schiller)

Oktobe

Sonntag 20

⌚ 7.6-5.21

⌚ 3.46-0.27

1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. —

Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für die weitere Zukunft. (Hilty)

Montag 21

⌚ 4.3-1.35

1805 Seeschlacht bei Trafalgar (Nelsons Tod). — Nelsons Tagesbefehl vor der Entscheidungsschlacht bei Trafalgar: England erwartet, dass jeder Mann seine Pflicht tut.

Dienstag. 22

⌚ 4.18-2.42

1854 † Albert Bitzius (Jeremias Gotthelf) in Lützelflüh. — Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes eineist die Musika, damit man viel Anfechtung und böse Gedanken vertreibt. (Luther)

Mittw. 23

⌚ 4.33-3.50

1721 † Sam. Frisching, Staatsmann, Führer der Berner bei Villmergen. — Das Leben selbst ist der beste Erzieher des Menschen. (Blumenhagen)

Oktobe

Donntg. 24

⌚ 4.47-4.58

1648 Westfälischer Friede zu Münster und Osnabrück. Ende des dreissigjährigen Krieges. — Alle Umstände des Lebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Marc Aurel)

Freitag 25

⌚ 5.3-6.10

1819 Gründ. des Zofinger Studentenvereins. — Fordere kein lautes Anerkennen; könne was, und man wird dich kennen. (P. Heyse)

Samstag 26

⌚ 5.23-7.23



1800 * General v. Moltke. — Nicht der Glanz des Erfolges, sondern die Lauterkeit des Strebens und das treue Beharren in der Pflicht wird den Wert des Menschenlebens entscheiden. (Moltke)

Sonntag 27

⌚ 7.16-5.10

⌚ 5.48-8.40

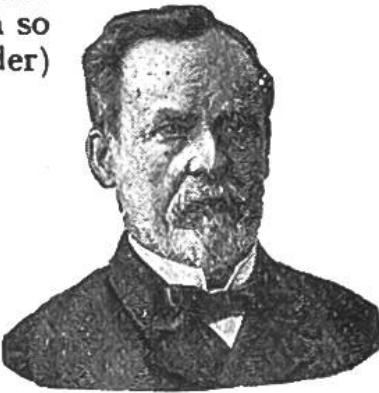
1728 * Cook, Weltumsegler. — 1870 Übergabe von Metz. — Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens ist des Künstlers Beruf. (R. Schumann)

Oktöber

Montag 28

⌚ 6.21-9.59

1787 † Musäus, Märchendichter.—Keine andere Dichtungsart versteht dem menschl. Herzen so feine Dinge zu sagen wie das Märchen. (Herder)



Louis Pasteur, Chemiker
† 1895

Dienstg. 29

⌚ 7.5-11.16

1705 Grosse Überschwemmung in Graubünden. — Zu hastig und zu träge kommt gleich spät. (Shakespeare)

Mittw. 30

⌚ 8.3-0.24

1499 * Hans Asper, Maler in Zürich. — Alle wahre Kunst ist nur ein Schatten von dem Pinsel, mit dem Gott der Herr malt. (Michelangelo)

Donntg. 31

⌚ 9.16-1.18

1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. — Wer Gott seinen Leib nicht vertrauen kann, der kann ihm seine Seele auch nicht vertrauen. (Luther)

November

Freitag 1

⌚ 10.37-2.0

1894 † Kaiser Alexander III. v. Russl.—1903 † Th. Mommsen in Charlottenburg.—Alles zur rechten Zeit tun, das ist weise, das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (A. v. Loy)

Samstag 2

⌚ — 2.31
⌚

1642 Schlacht bei Breitenfeld.—1766 * Feldmarschall Radetzki. Zwischen heut und morgen liegt eine lange Frist, lerne schnell besorgen, da du noch munter bist. (Goethe)

Sonntag 3

⌚ 7.27-5.0
⌚ 0.1-2.55

1527 Ungarn kommt an Österreich. — Verlorne Zeit ist eine Schuld, die uns oft Wucherzinsen kostet. (Sirius)

Montag 4

⌚ 1.22-3.15

1847 † Felix Mendelssohn-Bartholdy zu Leipzig.—1850 † Gustav Schwab. — Wer gegen sich selbst und andere wahr ist und bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (Goethe)

Dienstg. 5
⌚ 2.42-3.33

1494 * Hans Sachs. — 1757 Sieg Friedrich des Grossen bei Rossbach. — Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)

November

Mittwoch 6
⌚ 4.1-3.50

1771 * A. Senefelder, Erf. d. Lithographie.
Verstand ist e. Edelstein, der um so schöner
glänzt, wenn er in Demut gefasst ist.



Rudolf von Habsburg

Donntg. 7
⌚ 5 19-4.8

1332 Luzern tritt der Eidgenossenschaft bei. — 1810 * Fritz Reuter, plattdeutscher Dichter. — Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr. (Schiller)

Freitag 8
⌚ 6.38-4.28

1674 † John Milton. — 1870 Übergabe von Verdun. — Oft dient Einsamkeit uns zu der nützlichsten Gesellschaft. (Milton)

Samstag 9

⌚ 7.58-4.53



1799 Napoleon stürzt das Direktorium. — Jeder ist seines Glückes Schmied. (Sallust)

Sonntag. 10

⌚ 7.38-4.52

⌚ 9.16-5.24

1483 * Martin Luther. — 1759 * F. Schiller. Arbeit ist die Bedingung des Lebens, das Ziel Weisheit, Glückseligkeit der Preis. (Schiller)



Friedrich Schiller
† 1805

Montag 11

⌚ 10.28-6.4

1884 † Naturforscher Alfred Brehm.—1902 † Karl Kiesewetter, Erfinder der schwedischen Zündhölzer.—Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Schiller)

Dienstg. 12

⌚ 11.31-6.55

1755 * General Scharnhorst.—Verstand haben, Herz haben, ist nicht genug, man muss sie für andere haben. (R. M. Schubert)

November

Mittw. 13

⌚ 0.20-7.55

1474 Die Eidgenossen siegen bei Héricourt.—

1862 † L. Uhland.—Mut u. Arbeit schaffen Glück. (Honoré Balzac)

Donntg. 14

⌚ 0.58-9.2

1801 † Sigm. Freudenberger, bern. Maler. — 1847 Sonderbundskrieg. Einnahme von Freiburg durch die eidg. Truppen. — Der Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern. (Feuerbach)

Freitag 15

⌚ 1.27-10.11

1315 Schlacht bei Morgarten. — Taten des Mutes und der Liebe beweisen Würde des Menschen. (Lavater)



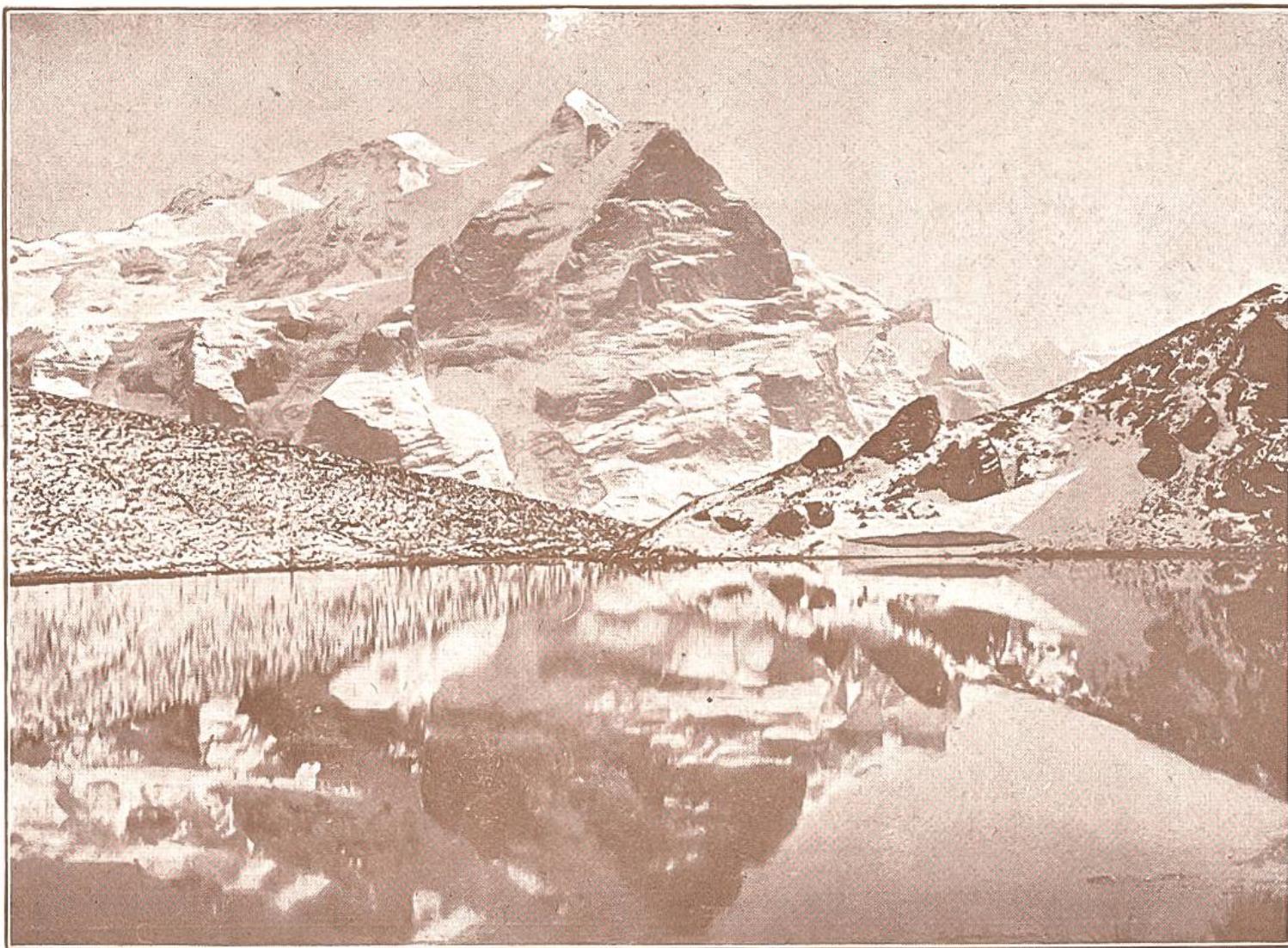
J. C. Lavater, Dichter
* 1741

Samstag 16

⌚ 1.50-11.19



1632 Gustav Adolf fällt bei Lützen.—Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Goethe)



Aug. Rupp, phot.

AUF DEM WEGE ZUM FAULHORN. DIE WETTERHÖRNER



Aug. Rupp, phot.

IN DER ALPEN-CLUBHÜTTE. (Glecksteinhütte am Wetterhorn)

November

Sonntag 17

⌚ 7.47-4.46

⌚ 2.7 —

1632 † Reitergeneral Pappenheim. — 1869 Eröffnung des Suez-Kanals. — Ein rechter fester Wille tut überall Wunder. (Eichendorff)

Montag 18

⌚ 2.23-0.26

1789 * Daguerre, Erfinder der Photographie. — 1827 † Wilh. Hauff, Stuttgart. — Im Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)

Dienstag. 19

⌚ 2.38-1.33

1805 * Ferdinand v. Lesseps, Erbauer des Suezkanals. — 1828 † Franz Schubert. — Bereiche deinen Geist, dein Herz, und du bedarfst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Mittw. 20

⌚ 2.52-2.40

1497 Vasco da Gama umschifft die Südspitze von Afrika. — 1815 Die europäischen Grossmächte anerkennen die schweizerische Neutralität. — In allem treu und wahr, dran halte immerdar.

Donnig. 21

⌚ 3.8-3.49

1694 * Voltaire.—1811 † Heinrich von Kleist.
Den rechten Weg wirst nie vermissen, handle
nur nach Gefühl und Gewissen. (Goethe)

November



Phil. Em. Fellenberg, † 1844

Freitag 22

⌚ 3.26-5.1

1767 * Andreas Hofer.—Was du erträgst, das ist nur dein Geschick;
doch wie du es erträgst, zeigt deinen Wert.

Samstag 23

⌚ 3.49-6.17

1847 Gefecht bei Gislikon.—Wie das Gestirn ohne Hast aber
ohne Rast drehe sich jeder um die eigne Last. (Goethe)

Sonntag 24

⌚ 7.57-4.41

⌚ 4.18-7.37



1411 Burg- und Landrecht der Appenzeller mit sieben eidg. Orten
(ohne Bern).—1847 Die eidgenössischen Truppen ziehen in Luzern
ein. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz)

November

Montag 25
⌚ 4.59-8.57

1562 * Lope de Vega, spanischer Dichter.—
Schmerz und Freude liegt in einer Schale, ihre Mischung ist der Menschheit Los. (Seume)

Dienstg. 26
⌚ 5.54-10.11

1812 Überg. ü. d. Beresina.—Es gibt Stunden des Glücks und des Unglücks, die man zeitlebens nie mehr vergisst und zu denen man im spätesten Alter noch rückerinnernd wallfahrtet. (Reifner)

Mittw. 27
⌚ 7.4-11.12

1701 * Physiker Celsius. — 1870 Schlacht bei Amiens. — Das Auge des Herrn macht das Pferd fett.

Donntg. 28
⌚ 8.24-11.59

1847 Ende des Sonderbundskrieges. — 1898
† Conr. Ferd. Meyer. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)



Rob. W. Bunsen, Chemiker
† 1899

Freitag 29

⌚ 9.49-0.34

1780 † Kaiserin Maria Theresia.

1802 * W. Hauff.—Vor jedem steht ein Bild des was er werden soll; solang er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll. (Rückert)

Samstag 30

⌚ 11.12-1.0

1817 * Prof. Theod. Mommsen.—Die Musik reicht allerdings in Regionen, wo das Wort nicht nachfolgt. (Carrière)



Kardinal
Matthäus Schinner

Sonntag 1

⌚ 8.4-4.40
⌚ — 1.21
⌚

1823 * Bundesrat Karl Schenk, zu Bern.—Aufrichtigkeit und Mut sind die Pulsadern der Freundschaft.

Montag 2

⌚ 0.31-1.39

1547 † Ferd. Cortez, Erob. v. Mexiko.—1805 Dreikaiserschlacht bei Austerlitz.—1851 Staatsstreich Napoleons III.—Es ist leichter für andere als für sich weise zu sein. (La Rochefoucauld)

Dezember

Dienstg. 3

⌚ 1.49-1.56

1799 † Nikl. Fr. v. Steiger, der letzte Schultheiss des alten Bern.—Ein grosses Unglück trägt der Mensch mit Stolz, doch unerträglich ist das kleine Elend. (Bodenstedt)

Mittwoch 4

⌚ 3.5-2.13

1642 † Kardinal Richelieu.—Das Buch der Welt liegt jedem aufgeschlagen, doch wenige nur verstehn darin zu lesen. (Bodenstedt)

Donntg. 5

⌚ 4.22-2.32

1791 † Mozart in Wien.—1825 * Eugenie John (Marlitt).—Musik ist Weltsprache, die braucht nicht übersetzt zu werden; da spricht Seele zu Seele. (Auerbach)

Freitag 6

⌚ 5.40-2.54

1834 † Adolf von Lützow (Lützowsches Freikorps) — Suche im Unglück niemals die Fassung zu verlieren. (Horaz)

Dezember

Samstag 7

⌚ 6.57-3.22

1699 † Im. Sigismund v. Erlach, Befehlshaber im Bauernkrieg.—43 v. Chr. † Cicero.—Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Goethe)

Sonntag 8

⌚ 8.11-4.40

⌚ 8.11-3.59



1815 * A. F. E. Menzel, Maler.—Nur wer für sich selbst klein geworden ist, kann das Grosse empfinden und erreichen.

Montag 9

⌚ 9.16-4.45

1315 Bundesschwur der Eidgenossen (Dreiländerbund) zu Brunnen.
1594 * Gustav Adolf, König von Schweden.—Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano)

Dienstag. 10

⌚ 10.11-5.42

1420 Stiftung der Universität Würzburg.—Edle Erinnerungen sind der Stoff, woraus unser Gemüt die Poesie unseres Lebens gestaltet. (E. v. Feuchtersleben)

Mittw. 11
⌚ 10.55-6.47

1803 † Hektor Berlioiz, franz. Komp. — Geniesse,
was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder
Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last. (Gellert)

Dezember

Donntg. 12
⌚ 11.27-7-55

1602 Genfer Escalade. — In der
Not allein bewähret sich der Adel
grosser Seelen. (Schiller)



Albr. von Haller,
† 1777

Freitag 13
⌚ 11.53-9.4

1565 † Konrad Gessner, Zoologe in Zürich. — 1769 † Chr. Fürchte-
gott Gellert, Dichter. — 1797 * H. Heine. — Erfahrung bleibt
des Lebens Meisterin. (Goethe)

Samstag 14
⌚ 0.11-10.12

1799 † Georges Washington. — 1873 † Louis Agassiz, Natur-
forscher, in Cambridge. — Wohltun ist wahre Religion.

Sonntag 15
⌚ 8.15-4.42
⌚ 0.28-11.18

1801 * Ignaz Scherr, berühmter Taubstummenlehrer. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel.

Dezember

Montag 16
⌚ 0.42 -
⌚

1742 * Feldmarschall Blücher. — 1770 * Ludwig von Beethoven.
Man kann den Geist der Musik nicht anders fassen als in der Liebe. (R. Wagner)

Dienstag. 17
⌚ 0.56-0.24

1513 Eintritt Appenzells in den Bund.
Der Mensch wird in dem Masse reich an Freuden, wie er sie andern bereitet.



Grégoire Girard, * 1759

Mittw. 18
⌚ 1.11-1.31

1773 Beginn des nordam. Befreiungskrieges.
1803 † J. G. v. Herder. — Glaube dem Leben,
es lehrt besser als Redner und Buch. (Goethe)



Karl Maria von Weber
* 1786

Donntg. 19

⌚ 1.28-2.40

1375 Gefecht bei Buttisholz. — 1838 † Blumhardt, Gründer der Missionsanstalt Basel. — Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen. (Marc Aurel)

Freitag 20

⌚ 1.48-3.52

1813 Fall der Mediationsakte. — Die Pflicht ist das Erhabenste, die Treue ist die erste Pflicht.

Samstag 21

⌚ 2.14-5.9

1375 † Giovanni Boccaccio, ital. Dichter. — Wer glücklich ist, kann glücklich machen, wer's tut, vermehrt sein eigen Glück. (Gleim)

Sonntag 22

⌚ 8.17-4.47

⌚ 2.49-6.30

1819 * Franz Abt, Komponist. — † 1863 Franz Haller, Kinderlieddichter. — Glücklich, wem vor andern Gaben klaren Sinn die Götter gaben. (Sophokles)

Dezember

Montag 23

⌚ 3.36-7.48

1597 * Dichter Martin Opitz. — Wisset, ein erhabener Sinn legt das Grosse in das Leben, und er sucht es nicht darin. (Schiller)

Dienstg. 24

⌚ 4.43-8.57



1481 Nikl. v. d. Flüe a. d. Tagsatz. z. Stanz.—Herr, nimm mir, was mich trennt von dir, Herr, gib mir, was mich führt zu dir, Herr nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir. (Gebet Nikl. v. d. Flüe)

Mittw. 25

⌚ 6.3-9.51

1375 Gefecht bei Ins, im Guglerkrieg.—Trag ein Herz den Freuden offen, doch zum Leidenskampf bereit, lern im Missgeschicke hoffen, denk des Sturms bei heitrer Zeit. (Salis-Seewis)

Donntg. 26

⌚ 7.29-10.32

1375 Gefecht zu Fraubrunnen, im Guglerkrieg. — Wie jeder will geachtet sein, also soll er auch sich halten.



Gaud. v. Salis-Seewis
Dichter u. Staatsmann
* 1762

Freitag 27
⌚ 8.55-11.2

Raum, ihr Herrn, dem Flügelschlage einer freien Seele.
(G. Herwegh)



Joh. Kepler, Astronom, * 1571

Samstg. 28

⌚ 10.19-11.25

1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling.— Der Wunder höchstes ist, dass uns die wahren, echten Wunder so alltäglich werden können, werden sollen. (Lessing)

Sonntg. 29

⌚ —
⌚ 11.39-11.44

1843* Carmen Sylva, Dichterin (Elisabeth, Königin v. Rumänien). Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit nur einen Genuss: das Schöne. (Carmen Sylva)

Montag 30

⌚ — 0.2
⌚

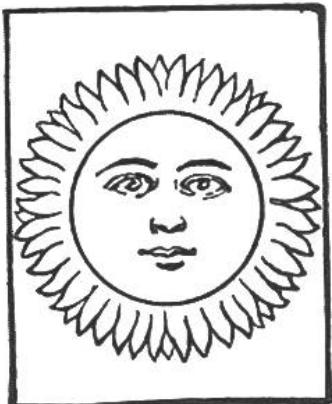
1525 † Jakob Fugger in Augsburg.— Willst du recht zu Hause sein, kehre in dir selber ein.

Dienstg. 31
C 0.56-0.19

1530 Schmalkald. Bund geschlossen.—1747 * C.A.
Bürger.—1882 † Leon Gambetta.—Tages Arbeit, abends Gäste;
saure Wochen, frohe Feste, sei dein künftig Zauberwort. (Goethe)

Dezember

Die Namen der Wochentage und der Monate.



Sonntag.

Der Tag d. Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).

Montag.

Der Tag des Mondes (franz. lundi = Tag des Mondes, lune).

Dienstag (Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen (franz. mardi = Tag des Mars).

Mittwoch = Mitte der Woche (franz. mercredi = Merkurtag).



Donnerstag.

Der Tag des *Donar*, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter). 115

Freitag

Tag d. *Freia*, nord. Göttin, auch Frouwa genannt, wonach man vornéhmen Weibern später Frau sagte. Göttin d. Sommerregens u. d. Liebe (franz. vendredi = Tag d. Venus).

Samstag.

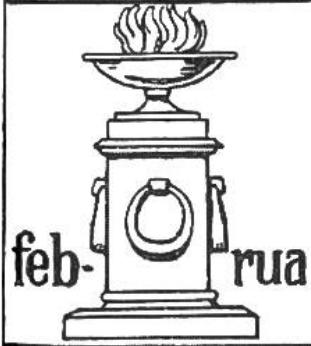
Nach dem assyrischen Gottes Sam oder auch von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbat tag.



Januar benannt nach Janus, dem vornehmsten altitalienischen Götter, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hieß früher Quintilis (der fünfte), wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt.



febr-rua

Februar von Februa. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfing.



März (lat. Mars). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotthe Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, Romulus u. Remus, verehrten.



April (lat. Aprilis), genannt nach der Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von aprire öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.



Mai genannt nach der griechischen Göttin Maja, der ältesten Tochter des Atlas. Geliebte des Zeus.



Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin Jupiters.

VII
septem

VIII
octo

IX
novem

X
dezem

September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.

Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.

November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.

Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölften Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tage. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Uebereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

Meine Klassengenossen.

Ein jeder Mitschüler soll hier seinen Namen selbst eintragen. Das Blatt wird dem Besitzer des Kalenders in späteren Jahren eine liebe Erinnerung sein.